

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **3 • 2020**



Frohe Osterfeiertage!

Vernügt tummeln sich diese Blässhuhn-Küken im Giebelsee. Frühjahrsputz? Auf jeden Fall ein Gruß der Redaktion in die bevorstehende Osterzeit von unserem Leser Joachim Prey, der uns diesen launigen Schnappschuss zusandte. Frohe Osterfeiertage wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser! Genießen Sie den beginnenden Frühling, das Erwachen der Natur. Unsere Wälder und Seen.

Mit dem Thema Wasser beschäftigt sich im kommenden Monat auch die Lokale Agenda wieder: Am 23. April lädt sie ein zu einer Informationsveranstaltung unter dem Titel „Wie geht es unserem Wasser?“. Verschiedene Experten stehen Ihnen dann Rede und Antwort.

Ihre Dodo-Redaktion / Foto: Joachim Prey

+++ NEUE INTERNETSEITE +++ NEUE INTERNETSEITE +++ NEUE INTERNETSEITE +++

Bauvorhaben

Wie soll der neu gestaltete Bahnhofsvorplatz aussehen?

Seite 3

Straßenbau

Wie geht es weiter mit dem Straßenbauprogramm 2024?

Seite 5

Konzert

Wann stimmt uns der Männergesangsverein Flora 1877 auf den Frühling ein?

Seite 7

Feuerwehr

Wie viele Einsätze hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr 2019?

Seite 11

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Eggersdorfer Post zieht um / Anfragen zur Buslinie 932 und Baumfällungen / Seniorenbeirat gewählt / Vereine von Benutzungsgebühren befreit

Nochmals wies der Bürgermeister in seinem Bericht darauf hin, dass die Postfiliale in Eggersdorf aus ihrem jetzigen Standort in den ehemaligen Modelleisenbahn-Laden in der Landhausstraße 1 umzieht. Der Betreiber des Modellbahnfachgeschäfts, der sich dort seit 1994 befand, ist schon umgezogen nach Altlandsberg. Die Postfiliale wird ihren neuen Sitz ab Mittwoch, 01. April 2020, dort einnehmen.

Was im Übrigen die Post in Petershagen beträfe, so Marco Rutter, habe er vor Kurzem mit einem Vertreter der Post telefoniert, der ihm bescheinigte, dass die Verhandlungen ob der Eröffnung einer anderen Postfiliale noch liefen. Die Neuausgestaltung scheinere Erfolg zu haben, wobei Weiteres wegen privatwirtschaftlicher Natur der Dinge aber nicht zu erfahren sei.

Monika Hauser (PEBB) fragte, ob die Gemeinde einen Notfallplan für das Auftreten des Corona-Virus habe. Marco Rutter beruhigte und äußerte, dass ein „gewisses Grundkonzept vorhanden“ sei, Notfallpläne existierten, Feuerwehr und Rettungsdienste vorbereitet seien.

Wolfgang Marx (CDU) äußerte bezüglich der Gedenkveranstaltung am 8. Mai am OdF-Denkmal, dass er Probleme mit Denkmälern habe, die „nur der ermordeten Kommunisten“ gedenken und nicht auch der anderen Verfolgten des Nationalsozialismus. Anna Dethlefsen, Verwaltungsleiterin der Gemeinde, antwortete, dass OdF „Opfer des Faschismus“ bedeute, das Denkmal eingetragen und damit nicht veränderbar, eine Gedenkfeier im Übrigen „frei gestaltbar“ sei. René Trocha (B 90/Die Grünen), warf Marx vor, „in falscher Gesellschaft“ zu sein und Andreas Lüders (PEBB) erwähnte, dass man auch der Schicksale der im Ort ansässigen Juden gedenke.

In einer Anfrage von Günter Seyda (Freie Wähler) bezüglich der Buslinie 932, die zwischen Petershagen und Eggersdorf verkehrt und am Bahnhof Strausberg endet beziehungsweise beginnt, heißt es, dass die Einführung eines 20-Minuten-Takts und eine dichter getaktete Verbindung zwischen den Ortsteilen wünschenswert sei, und welche Anstrengungen die Gemeindeverwaltung dahingehend unternommen habe.

In der Antwort heißt es, dass in der Gemeindevertretersitzung im Juni 2018 ein Änderungsantrag gestellt worden sei, der vorsah einen 20-Minuten-Takt beim Landkreis zu beauftragen. Dieser hätte Kosten von circa 470.000 Euro über drei Jahre verursacht. Der Antrag sei mit großer Mehrheit abgelehnt worden. Weiter habe der Landkreis darauf verwiesen, dass die Linie 932 im

Nahverkehrsplan Kategorie C sei, was einen 60-Minuten-Takt und kein Bedien-Angebot am Wochenende beinhalte. Allerdings sei angekündigt worden, dass für Sommer 2020 eine Überplanung der Linie vorgesehen sei.

Seyda war mit der Antwort nicht zufrieden, es seien zwei Jahre alte Vorgänge angeführt worden, seit dieser Zeit habe sich am Verkehrswegeplan nichts geändert, er wolle nun Maßnahmen einleiten. Warum sollen Eggersdorfer keinen Anspruch auf einen 20-Minuten-Verkehr haben wie Petershagener, so seine Frage. Rutter antwortete, dass eine Unterversorgung Eggersdorfs tatsächlich vorhanden sei, der Nahverkehrsplan bis 2024 aber feststehe.

Auf eine weitere Anfrage bezüglich des Fällens von Straßenbäumen, gestellt von Tobias Rohrberg (B 90/Die Grünen), erklärte Carmen Schiene, Leiterin des Fachbereichs Bauen, dass es keine Festlegung gäbe, ab welcher Anzahl von Bäumen es sich um eine Allee handle, diese aber eine beidseitige Bepflanzung voraussetze und eine Baumreihe somit keine Allee sei. Insgesamt gäbe es keine klare Herangehensweise, so dass es immer eine Einzelfallentscheidung geben müsse, bei zukünftigen Fällungen man jedoch dem Naturschutzbund eine Liste der betroffenen Bäume übergeben wolle, seiner Verkehrssicherungspflicht allerdings nachkommen werde.

Bei der Wahl der Mitglieder zum Seniorenbeirat standen sechs Kandidaten zur Auswahl, fünf konnten jedoch nur gewählt werden. Elke Kluge, Petra Kreuter, Renate Schnuse, Klaus-Peter Mühlberg und Wolfgang Zielsdorf mögen als Gewählte zukünftig die „Sorgen und Nöte der Senioren an die Gemeindevertretung weiterleiten“, so Wolfgang Marx' Wunsch.

Der Antrag der Fraktionsgemeinschaft Verantwortung zur Änderung der Benutzungsgebührensatzung, nach der ortsansässige, gemeinnützige Vereine von den Benutzungsgebühren zu befreien sind, rief Diskussionen hervor. Marco Rutter äußerte, dass man auf der Suche nach einem Grundgerüst für eine neue Satzung sei, dort eine Gebührenfreistellung für ortsansässige Vereine hineinschreiben werde, jedoch das Gesamtproblem lösen wolle, nicht einzelne Punkte. Burkhard Paulat (TfPE) bemängelte, dass die Satzung nicht „irgendwann“, sondern zeitnah geändert werden sollte. Anna Dethlefsen gab zu bedenken, dass man eine neue Satzung vorlegen müsse, um eine bestehende zu ändern. Auftrag war, eine neue Satzung zu erarbeiten, die noch nicht fertig sei, der jetzige Antrag aber ein neues Ziel habe. Thomas Kraatz (Die Linke) schlug vor zu beschließen, dass der Bürgermeister bis zu einem bestimmten Datum eine neue Satzung vorlegen soll. Carmen Wagner, Kämmerin der Gemeinde, gab zu bedenken, dass in der aktuellen Satzung auch die Nutzungsbestimmungen für die Bibliotheken stünden, man nicht nur bestimmte Absätze ändern könne, um die Gebühren zu entfernen.

Die Einbringer hielten ihren Antrag auf Änderungen der Benutzungsgebührensatzung jedoch aufrecht, die Abstimmung fiel zu ihren Gunsten aus, eine große Mehrheit war dafür.

Lars Jendreizik

INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

am 15.08.2019 fand die erste Sitzung des Ausschusses für Bauen und Bauleitplanung mit den im Mai 2019 neu gewählten Gemeindevertretern statt. Neben den langjährigen Mitgliedern Herr Ronny Kelm, Herr Burkhard Paulat, Herr Thomas Kraatz und Herr Uwe Bendel sowie der Bauamtsleiterin Frau Carmen Schiene gehöre ich als neuer Vorsitzender des Ausschusses dazu. Ich bin sehr froh darüber, in einem Team aus erfahrenen Gemeindevertretern mitwirken zu dürfen und erhoffe mir weiter eine so konstruktive Zusammenarbeit.

Den Mitgliedern des Ausschusses für Bauen und Bauleitplanung ist es wichtig, die durch den vorherigen Bauausschuss bereits begonnenen Projekte weiter zu führen. Dazu gehören insbesondere die Planungen zu den neu zu erschließenden Baugebieten in der Tasdorfer Straße im OT Petershagen und der „Alten Gärtnerei“ im OT Eggersdorf. Bei beiden Projekten liegt der Schwerpunkt in der Planung darin, dass unser grünes Doppeldorf trotz stetigen Zuzugs erhalten bleibt. Dazu sind Wohnbedürfnisse und infrastrukturelle Notwendigkeiten mit den weitestgehenden Erhalt der Natur in Einklang zu bringen sowie die Kapazitäten und Belange der Versorger und die Einwände der privaten Grundstückseigentümer zu berücksichtigen. Im Rahmen der Bürgerversammlung am 19. März 2020, um 18.30Uhr in der Grundschule Eggersdorf sind alle Einwohner herzlich eingeladen, ihre Wünsche, Sorgen und konstruktiven Hinweise hinsichtlich des Baugebietes „Alte Gärtnerei“ einzubringen.

Ein weiterer aktueller Schwerpunkt in der Arbeit des Ausschusses ist der Neubau der Grundschule in Petershagen. Gemeinsam mit der Schul- und Hortleitung sowie dem Bildungsausschuss wurde ein Raumkonzept erarbeitet und abgestimmt. Dieses stellt die Grundlage zur Einleitung des Verfahrens dar, damit dann schließlich gegen Ende dieses Jahres der Auftrag für die Planung und den Bau der Schule aus einer Hand erfolgen kann. Nach aktuellem Stand kann dann voraussichtlich im Sommer 2021 mit dem Neubau des Schulgebäudes begonnen werden. Ein zukunftsweisendes und langfristiges Thema des Bauausschusses stellt die Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung zur Abschaffung der Baumschutzsatzung dar. Dieses Vorhaben erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Eine erste gemeinsame Sitzung fand bereits statt. Zur Umsetzung des Beschlusses müssen eine Vielzahl der bestehenden Bebauungspläne geändert werden. Diese umfangreiche Aufgabe wird viel Zeit in Anspruch nehmen. Abschließend möchte ich Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner ermutigen, Fragen, Anregungen und Hinweise in der Einwohnerfragestunde des Bauausschusses vorzustellen und gemeinsam mit uns, das Gespräch zu suchen. Die Termine finden Sie unter www.doppeldorf.de - „Bürgerinformationssystem“.

Martin Schuchardt

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Alles neu macht der März

Die Anbindung unseres S-Bahnhofs an den Busverkehr ist gleich aus mehrfacher Sicht unzureichend. Halten doch die aktuell 93 Busse am Tag unmittelbar auf der nur 5,50m breiten Lessingstraße. Will der Fahrgast zwischen Bus und Bahn wechseln, dann muss er dafür oft einen riskanten Sprint durch einen Verkehrsknäuel in Kauf nehmen. Für Wartezeiten der Busse fehlt gänzlich der Platz. Begleitet werden diese Defizite von einem durchaus berechtigten Anspruch an den Ausbau des Nahverkehrsangebots. Ohne eine grundlegende Neukonzeption des Bahnhofsvorplatzes wird das nicht zu realisieren sein.

Bereits 2018 wurde daher eine Verkehrsuntersuchung initiiert, welche Lösungsvarianten mit unterschiedlicher Leistungs- und Zukunftsfähigkeit aufzeigt. Flächen wurden vermessen, Kurvenradien der Busse berechnet, Wegebeziehungen optimiert, Naturflächen begutachtet und Gespräche mit dem für den Busverkehr zuständigen Landkreis sowie der Bahn und dem Busunternehmen geführt. Nach intensiver Diskussion der Erkenntnisse in den politischen Gremien und erfolgter Beschlussfassung war die Grundlage für konkrete Planungen gelegt. Mit diesen wurde im zweiten Halbjahr 2019 begonnen. Um die nicht unerheblichen Investitionen zu stemmen, wurden zeitgleich Gespräche zur Gewinnung von Fördermitteln aufgenommen.

Der vorliegende Planungsstand spiegelt all dies wieder. Vorgehen sind zwei überdachte Haltestellen für den regulären Linienverkehr. Eine dritte Haltestelle eröffnet zudem den Spielraum für ein Rufbusssystem, welches unabhängig vom Regelfahrplan die Attraktivität des Nahverkehrs mit steigern wird. Selbstverständlich sind alle Wege zwischen den Bus- und Bahnangeboten kreuzungs- und barrierefrei ausgestaltet. Der Hürdenlauf über die Lessingstraße gehört damit ebenso der Vergangenheit an wie die mangelnde Eignung der Wege für Menschen mit Geh-, Hör- oder Seheinschränkungen. Die Zahl der PKW-Stellplätze bleibt hingegen etwa auf dem bisherigen Niveau. Der leichte Anstieg um 8 Plätze betrifft vor allem Kurzzeitstellflächen sowie zusätzliche Ladesäulenstandorte für Elektromobilität. Deutlich ausgebaut wird hingegen das Angebot an Fahrradstellplätzen. Hier soll eine größere Auswahl, vom normalen Bügel bis zur sicheren Aufbewahrungsbox, dem teilweise beachtlichen Wert der Fahrräder besser gerecht werden.

Ohne Eingriffe in den Freiraum sind die aufgezeigten Verbesserungen natürlich nicht zu haben. Um diese jedoch verträglich zu gestalten, wurde anteilig auf Natursteinpflaster orientiert. Die Versickerungsfähigkeit der Beläge sowie eine wechselnde Farbgebung sorgen für ein aufgelockertes Erscheinungsbild. Die vorgesehene Regenentwässerung trägt zudem zur Stärkung des Giebelsees bei. Selbstverständlich bleibt auch der prägende und von vielen Bürgern oft aufgesuchte Wallnussbaum erhalten. Sämtliche Flächen werden zusätzlich begrünt, Parkflächen von zahlreichen Bäumen gesäumt. Als besonders gelungen empfinde ich das aus Platanen gebildete Blätterdach, welches direkt von der S-Bahn kommend den optischen Eindruck bestimmt und zum Verweilen einlädt. Nicht zuletzt ist auch ein Baufeld für ein kleines Dienstleistungsgebäude vorgesehen. So könnten perspektivisch auch Postleistungen und ein WC das Angebot unseres gepflegten Cafés ergänzen. Dieses Konzept auf den Weg und bis 2022 in die Umsetzung zu bringen, dafür bedarf es nun eines Beschlusses der Politik. Hoffen wir dort also auf ähnliche Begeisterung für den erarbeiteten Entwurf.

Martin Schuchardt
Ihr Bürgermeister

Bürgertelefon für Fragen zum Coronavirus

Das Auftreten des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) in Deutschland führt zu vielen Fragen in der Bevölkerung. Das Gesundheitsamt des Landkreises Märkisch-Oderland hat daher ab sofort ein Bürgertelefon eingerichtet.

Unter der Rufnummer 03346 850-6790 stehen Ihnen von Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes für dringende Fragen im Zusammenhang mit dem Coronavirus zur Verfügung.

Von einem begründeten Krankheitsverdacht wird gesprochen, wenn die krankheitstypischen Symptome auftreten und eines der folgenden zwei Kriterien erfüllt ist.

- Es bestand in den 14 Tagen vor Beginn der Symptome Kontakt zu einem bestätigten Fall.
- Man hat sich innerhalb der 14 Tage vor Beginn der Symptome in einem Risikogebiet aufgehalten.

Wenn das nicht gegeben ist, handelt es sich höchstwahrscheinlich nicht um eine Infektion mit Corona Viren, sondern eher um eine Grippe, oder andere Erkältung. Das Gesundheitsamt Märkisch-Oderland bittet alle Bürgerinnen und Bürger darum, besonnen zu handeln. Sollte von den oben genannten Kriterien, eines zutreffen, bitte NICHT einfach zum Arzt. Um eine mögliche Übertragung im Wartezimmer der Arztpraxen zu verhindern sollte dort vorher eine telefonische Abstimmung erfolgen.

Zum Schutz vor dem Coronavirus wie auch vor der klassischen Grippe gilt:

- Husten oder Niesen in die Ellenbeuge (Hustenetikette)
- Hände nicht ins Gesicht (Infektionsweg über den Tränen-Nasen-Gang)
- Waschen Sie Ihre Hände regelmäßig!
- Häufiges Lüften senkt die Viruslast in Räumen
- Verzicht auf Begrüßungsrituale mit Kontakt

Die jährlich auftretende echte Grippe bzw. Influenza hatte vor 2 Jahren in Deutschland geschätzte neun Millionen influenzabedingte Arztbesuche und circa 25.000 Todesfälle zur Folge (Quelle: RKI). Insofern sollte die Verhältnismäßigkeit zur aktuellen Lage immer beachtet werden. Weitere Informationen zum Coronavirus und ausführliche Handlungsempfehlungen finden Sie unter www.rki.de. –kat–



• Geputzt fürs Frühjahr: Der Bauhof hat die „wilde Ecke“ an der Umgehungsstraße/Ecke Karl-Liebknecht-Straße in Eggersdorf gesäubert. Ein Blühstreifen soll hier angelegt werden.

Foto: Bauhof

Frühjahrsputz

Der diesjährige Frühjahrsputz in unsere Gemeinde findet am Samstag, dem 4. April 2020 statt.

Ab 9.00 Uhr würden wir gern mit Ihnen den Bereich am S-Bahnhof Petershagen/Nord sowie um den Giebelsee saubermachen. Ideal wäre, wenn Sie Arbeitsgeräte (Harken/Besen) und auch Handschuhe mitbringen könnten. Hilfreich sind auch Stiefel, um aus dem Giebelsee Holz und Müll zu sammeln.

Für fehlende Utensilien und den Abtransport des Mülls sorgt unser Bauhof.

Zur besseren Planung erbitte ich Ihre Anmeldung unter 03341 / 4149 – 300 oder johannes.kliegel@petershagen-eggersdorf.de. Spontane Akteure sind natürlich auch gern gesehen.

Treffpunkt ist am Bahnhofsvorplatz!

Johannes Kliegel, Fachbereichsleiter Bürgerdienste

Viele Highlights erwarten Sie:

- ▶ 13 % Preisnachlass auf ALLES*
- ▶ STIHL-Testgeräte
- ▶ Glücksrad ohne Nieten
- ▶ Kinderhüpfburg
- ▶ Getränke und leckere Snacks

* ausgenommen bereits reduzierte Artikel u. Dienstleistung

FORST-, GARTEN- & KOMMUNALTECHNIK

POPPEBERG
Werkzeuge & Gartengeräte

Am Gewerbepark 9a
15345 Altlandsberg
OT Bruchmühle
Tel. 033439-143788
www.werkzeugpoppi.de

Meisterbetrieb

Bürgerbeteiligung zur 3. Fortschreibung vom Straßenbauprogramm

Am 19.12.2019 hat die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, ein Verfahren zur 3. Fortschreibung des Straßenbauprogramms einzuleiten. Anlass war die nachlassende Akzeptanz des Straßenbaus und der damit verbundenen Beitragserhebung sowie die erforderliche Neuorientierung aufgrund der Abschaffung der Straßenbaubeiträge durch die Landesregierung.

Folgende Schwerpunkte sollen gesetzt werden:

1. Energieeffiziente Erneuerung der Straßenbeleuchtung,
2. Verbesserung der Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr und
3. Befestigung von Straßen, die aufgrund ihrer Erschließungsfunktion und ihrer Lage für die Gemeinde von Bedeutung sind.

Zum Punkt 3 wurde im zuständigen Fachausschuss für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz im Ergebnis einer mehrmaligen Befassung eine Kategorisierung der noch ausstehenden Straßen vorgenommen. Kriterien zur Beurteilung waren z.B. Verkehrsbedeutung/Verbindungsfunktion oder Verdichtungspotentiale im Quartier, aber auch Zustand, Bodenverhältnisse und Aufwand für Unterhaltung. Straßen der Kategorie A sollten im Straßenbauprogramm verbleiben und gebaut werden. Die Entscheidung zum Bau von Straßen der Kategorie B soll den Anliegern vorbehalten bleiben, dazu werden schriftliche Befragungen vorgenommen. Straßen der Kategorie C werden aus dem Straßenbauprogramm gestrichen. Das abgestimmte Ergebnis der Kategorisierung können Sie auf der Internetseite der Gemeinde einsehen. Die verbleibenden Straßen wurden in Jahresscheiben aufgeteilt, die nunmehr den Bürgern vorgestellt werden sollen.

Auch für die Jahresscheiben Straßenbeleuchtung liegt ein aktueller Entwurf vor, der Grundlage der weiteren Erörterung sein soll. Für den Bau bzw. die Sanierung von Geh- und Radwegen finden derzeit noch Abstimmungen statt, die ebenfalls eine Priorisierung und, sofern möglich, die Festlegung von Jahresscheiben zum Ergebnis haben sollen.

Alle Unterlagen liegen vom **30. März bis zum 30. April 2020** während der Dienststunden im Rathaus Eggersdorf im Sachgebiet Tiefbau in Haus 10 (gegenüber vom Rathaus) zur Einsicht aus.

Weiterhin findet am **22. April 2020 um 19.00 Uhr eine Bürgerversammlung** in der Aula der FAW-Schule statt. Bitte beachten Sie die Details der Ankündigung im Amtsblatt.

Carmen Schiene, Fachbereichsleiterin Bauen

Straßenbau in der Simrockstraße hat begonnen

Die Arbeiten am Neubau der Kita schreiten voran. Im April soll nun auch der Straßenbau beginnen, um die Straße pünktlich zur Eröffnung der Kita für den Verkehr freigeben zu können. Um das Baufeld für den Straßenbau frei zu machen, müssen Bäume im Straßen- sowie im Waldbereich gefällt werden. Dies geschieht in der letzten Februarwoche vor der Schutzzeit, die am 01. März beginnt.

Für die gefälltten Bäume wurden bereits im vergangenen Herbst auf einem 365 m² großen Areal an der A10 in Altlandsberg neue Bäume gepflanzt. So hatte es das Eingriffs- und Ausgleichsgutachten, das im Vorfeld des Projektes erstellt wurde, vorgesehen. Für die zu fällenden Straßenbäume werden noch in diesem Jahr im Gemeindegebiet neue gepflanzt. Die Standorte werden derzeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises abgestimmt.

Anfang April soll mit dem Bau der Simrockstraße begonnen werden. Auf einer Länge von rund 110 Metern wird die Straße ausgebaut. Die teilweise bereits vorhandene Betondecke soll möglichst erhalten bleiben. Der noch unbefestigte Teil wird gepflastert auf einer Fahrbahnbreite von 4,50 Meter. Es ist vorgesehen, die Simrockstraße als Einbahnstraße in Richtung Körnerstraße auszuschildern. Für den Hol- und Bringeverkehr der Kita werden nördlich der Fahrbahn elf, südlich fünf Parkplätze errichtet. Dafür wird die Fahrbahn durch Schotter auf 5,50 Meter aufgeweitet. Sie werden zu den Öffnungszeiten der Kita als Zeitparkplätze eingerichtet. Nördlich ist im Bereich der Stellplätze ein 1,50 Meter breiter Gehweg vorgesehen. Der südlich bereits vorhandene Gehweg soll so weit wie möglich erhalten bleiben. In der Körnerstraße zwischen Simrock- und Rückertstraße soll auf 1,50 m Breite Gehwegplatten im Kiesbett verlegt werden, die an den vorhandenen Gehweg in der Rückertstraße anschließen. Voraussichtlich Ende Juni soll das Projekt fertig sein. Dann wird auch die neue Kita in Trägerschaft des Internationalen Bundes voraussichtlich eröffnet werden. *Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit*

● *Im Jahr 2019 neu gebaut: Die Wiener Straße im Ortsteil Eggersdorf.* Foto: K. Brandau





● *Vorfahrt geändert: Geradeaus geht nun die Hauptstraße weiter in Richtung Bruchmühle.* Foto: K. Brandau

Vorfahrt geändert am Bahnübergang

Der Bahnübergang Lindenstraße im Ortsteil Petershagen ist wieder für den Verkehr freigegeben worden. Die Straße ist nun wieder in beide Richtungen passierbar. Auch der Geh- und Radweg, der neu angelegt wurde, ist nun durchgängig passierbar. Autofahrer sollten beachten, dass die Vorfahrtsregel an dieser Kreuzung geändert wurde mit dem Umbau des Bahnübergangs. Die Lindenstraße ist nun durchgängig in Richtung Bruchmühler Straße die Hauptstraße. Autofahrer, aus der Bahnhofstraße kommend (vorher abbiegende Hauptstraße), müssen nun die Vorfahrt gewähren.

Seit Mai 2019 war der Bahnübergang umfangreich umgebaut worden, teilweise unter Vollsperrung dieses Bereiches. Die Öffnung musste leider mehrmals verschoben werden aufgrund technischer Probleme. Der Termin zur Öffnung Ende Februar konnte nun gehalten werden.

–kat–

Kein Parkverbot für die Mittelstraße

Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung waren die parkenden Autos in der Eggersdorfer Mittelstraße Anlass für einen Vor-Ort-Termin zwischen dem Sachgebiet Tiefbau der Gemeinde und dem Straßenverkehrsamt. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass keine ergänzenden Parkverbotschilder aufgestellt werden müssen. Im Eingangsbereich der Mittelstraße, von der Chaussee kommend, existiert seit langem eine Parkverbotszone.

–kat–

Ehrenamtler gesucht

Entsprechend der Regelungen der Hauptsatzung der Gemeinde sind durch die Gemeindevertretung für die Dauer der jeweiligen Kommunalwahlperiode (aktuell bis 2024) die Ausschüsse durch sachkundige Einwohner/innen zu besetzen. Gesucht werden je ein/e sachkundige/r Einwohner/in für den Ausschuss für Finanzen, für Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Sport, für den Ausschuss Bildung und soziale Infrastruktur sowie ein weitere/r Interessent/in für den Medienrat der Gemeinde. Einwohner/innen, die Interesse an dieser Tätigkeit haben, werden gebeten, sich bis zum 17.04.2020 bei der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf schriftlich zu bewerben. Die Berufung (Wahl) wird durch die Gemeindevertretung in einer ihrer nächsten Sitzungen erfolgen

–kat–

Schließzeit Bibliothek

Am Ostersonntag, dem 11.04.2020, bleiben die Bibliotheksstandorte in Eggersdorf, Am Markt 18 sowie in Petershagen, Rathausstraße 9, geschlossen. Ebenso hat die Bibliothek am 22. und 23. Mai nach Himmelfahrt geschlossen. Wir bitten dafür um Verständnis. Der Besuch und die Ausleihe von Zuhause über die Online-Bibliothek Märkisch-Oderland ist uneingeschränkt 24 Stunden täglich für alle Nutzer mit gültigem Bibliotheksausweis möglich. Den Link finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde (www.doppeldorf.de/Freizeit).

–kat–

Adresse des Strandbades

In der Februar-Ausgabe ist ein Fehler aufgetreten, den wir hiermit korrigieren möchten: Die Adresse des Strandbades Bötzsee hat keine eigene Hausnummer. Richtig muss es heißen: Strandbad, Altlandsberger Chaussee, Zugang rechts neben Nr. 103, 15345 Petershagen/Eggersdorf. Wir bitten, dies zu entschuldigen.

–kat–



Fensterladen

EHRET

03341/47 2372

info@fensterhaase.de

Strausberger Straße 53

15345 Eggersdorf

www.fensterhaase.de



FENSTERHAASE

Schiedsstelle an neuem Ort

Seit Februar tagt die Schiedsstelle in neuen Räumlichkeiten. Immer am zweiten Dienstag des Monats um 18:00 Uhr. Mittelstraße 28, Raum 11 im Schulgebäude, 15370 Petershagen/Eggersdorf. Der Raum ist rollstuhlgerecht zugänglich.

–kat–

Sanierung des Dorfsaales kann dieses Jahr beginnen

Die rechtlichen Voraussetzungen sind durch die Unterzeichnung des Übernahmevertrages mit der Gemeinde geschaffen worden. Somit können die Arbeiten für den geplanten ersten Bauabschnitt, Sanitär, Heizung, Strom und die Grundmauersanierung, noch in diesem Jahr beginnen. Wir als Verein konzentrieren uns auf das im Zweck unserer Satzung formulierte Hauptanliegen der... Förderung der Kultur... und begleiten den Fortgang der Sanierung, der einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Die nächsten Aktionen sind der geplante Frühjahrsputz Ende April, wo wir auch schon erste Maßnahmen für die notwendige Baufreiheit umsetzen werden.

Weitere Informationen, auch zu den in diesem Jahr geplanten Veranstaltungen, erhalten Sie auf unserer neuen Webseite www.dorfsaal.com.

Angela Hertel, Vereinsvorsitzend

Wieder Osterwanderung am Karsamstag

Der Heimatkundeverein Petershagen/Eggersdorf muss, um Neues zu erlaufen, den Aktionsradius etwas erweitern und erkundet in diesem Jahr, anlässlich des traditionellen Osterspaziergangs, das Madlitz-Falkenhagener-Seengebiet (LSG). Dazu treffen sich am Samstag, den 11. April, die interessierten Wandersleut' um 9.15 Uhr am Büdnerhaus zur gemeinsamen Hinreise oder um 10 Uhr in Alt Madlitz Richtung Hotel Gut Klostermühle am Madlitzer See.

Geplant ist wiederum ein etwa 2-stündiger Rundgang. Traditionell besteht anschließend die Möglichkeit der Einkehr in eine nahe gelegene Gaststätte, um sich über das „erlebte Abenteuer“ auszutauschen und auch für die Heimkehr zu stärken.

Evtl. aktualisierte Daten finden sich ab Ende März unter www.buednerhaus.de oder an der Schautafel vor dem Büdnerhaus. Wird eine Mitfahrgelegenheit erwünscht, bitte die bekannten Kontaktadressen des Vereins benutzen.

-hk-



Lieder in den Frühling

Am Sonntag, dem 22. März 2020 um 16 Uhr in der Petruskirche, Petershagen, Dorfstr. 21

Wieder einmal begrüßt der **Männergesangsverein „Flora 1877“** e.V. aus Petershagen/Eggersdorf den Frühling. Zu Gast ist der **Singkreis der Frauen von Petershagen**. Die Chöre bringen frühlingshafte Weisen bekannter Komponisten zu Gehör und dazu die Texte von namhaften Dichtern. Aber auch populäre Volkslieder gehören zum Programm. Eintritt frei, Spenden erwünscht (Einlass 15 Uhr).

-hk-

Daniels Probebühne lädt ein:

Puppentheater

Am 19. März lädt Daniels Probebühne um 10.00 und 16.00 Uhr zum Puppentheater ein. Gezeigt wird das Stück „Die fantastischen Abenteuer der Eis-Eule Layandra“.

*Kulturhaus Daniels Probebühne, Annenstraße 3
15370 OT Petershagen
www.daniels-probeuehne.de
Tickethotline: 033439/12 85 49.*

BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT

Trauer braucht Vertrauen.

Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: info@bestattungshaus-lamprecht.de

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und Nachtdienst

☎

(03342)
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a



Die Angerscheune lädt ein

Programm vom 19.03. bis 25.04.

Zum Angerscheunenfrühstück am **31.03.2020 ab 10 Uhr** wird es neben einem leckeren Frühstück auch unterhaltsame Kost, gereicht von Johanna Arndt, geben. Das Thema lautet: „Alle Geschöpfe fühlen wie wir“ (Franz v. Assisi 1181-1226). Zusammen mit dem Dichter, Komponisten, Gitarristen, Sänger und Liedermacher Nicolas Miquea und Anna von Rohde am Klavier wird es ein unterhaltsames Programm geben, indem unseren Mitgeschöpfen eine Stimme gegeben wird. Auch viele Dichter wie z.B Leo Tolstoi, Arthur Schopenhauer, Erwin Strittmatter oder Wilhelm Busch haben sich u.a. in ihren Werken unseren tierischen Mitbewohnern gewidmet. Auch von Jutta Hinz aus Fredersdorf werden Tierschutzgedichte zu hören sein.

Am **04.04. ab 15 Uhr** ruft Diethelm Röglin alle Skatfreunde wieder zum Skatturnier auf. Interessierte sollen sich bitte unter der Nummer 033439 82209 anmelden.

Aber es wird nicht nur Skat in der Angerscheune gespielt, sondern immer am 3. Donnerstag des Monats, also am 19.03.2020 und 16.04.2020 treffen sich mit Inge Weigert auch alle, die am Spielen von Gesellschaftsspielen Spaß haben.

Als ehemalige Trapezartistin hatte sie an vielen Bühnen Europas Begeisterung geerntet. Jetzt steht Anne Harmsen schon seit vielen Jahren als Allroundkünstlerin, die mit ihrem Akkordeon und Gesang Kraft, Weiblichkeit und Spaß verbreitet, auf der Bühne. Mit Selbstironie und einer Portion Melancholie wird die gebürtige Amsterdamerin am **25.04.2020 ab 19 Uhr** in der Angerscheune auftreten. Mitreißende Songs verschmelzen zu einem Hör- und Augenschmaus. Mit großer Leidenschaft wandert sie zwischen Blues, Zigeunerlieder, Rock'n Roll, Balladen, Tango und Swing hin und her. Sie liebt es, ihr Publikum mit liebevollen Details zu überraschen. Ein Feuerwerk an bekannten Songs interpretiert Anne Harmsen neben deutscher auch in englischer, französischer oder niederländischer Sprache. Freuen sie sich auf einen wunderschönen, wehmütigen, zarten aber auch temperamentvollen und ergreifenden Liederabend mit einer professionellen Künstlerin. Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer: 033439 127686 oder per Mail: angerscheune@online.de. Wir erwarten eine angemessene Spende am Ende der Veranstaltung. Wie gewohnt reichen wir einen Imbiss.

An **jedem** Sonntag laden wir zu unserem gemütlichen Nachmittagskaffee von 14 bis 17 Uhr alle Kuchen- und Kaffee Freunde herzlich ein.

Claudia Nöske

Kinderhilfeverein lädt ein Benefizkonzert der Zoll Big Band Berlin

4. April um 19.30 Uhr

Der Frühling naht und mit ihm auch die Zeit für das traditionelle Benefizkonzert der Zoll Big Band Berlin. Am Samstag, 4. April 2020, um 19.30 Uhr ist es wieder so weit: In der Giebelseehalle spielt die Zoll Big Band Berlin zugunsten unserer Vereinsarbeit auf. Ob mit oder ohne Sängerin- die Musiker konnten in den letzten Jahren mit ihrem unverwechselbaren Sound das Publikum im Saal begeistern. So erklingen auch in diesem Jahr wieder neben Swing- Klassikern Melodien aus Operette und Musical, Altberliner Lieder, bekannte Frühlinglieder und anderes mehr. Der Abend verspricht auch einen neuen Farbtupfer. Lassen Sie sich überraschen!

Der Kinderhilfeverein Petershagen/ Eggersdorf übernimmt wie immer die Pausenversorgung. Auch vor dem Konzert gibt es im Foyer eine kleine Stärkung und die Möglichkeit, mit Bekannten und Nachbarn in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Wir wünschen uns viele Zuhörer aus nah und fern, die sich musikalisch auf den Frühling einstimmen lassen wollen und damit auch gleichzeitig etwas Gutes tun. Denn alle Einnahmen dieses Abends werden für den dreiwöchigen Sommerferienaufenthalt von 20 Kindern aus unserer weißrussischen Partnergemeinde Serebrjanka sowie für die verschiedenen anderen Projekte unserer Vereinsarbeit genutzt werden.

Dafür an dieser Stelle jetzt schon ein großes „Danke schön“ an die Zoll Big Band Berlin! *Petra Zumkowski*

Filmmusik und Klassik in der Giebelseehalle

„Winterträume bei Kerzenschein – romantische Melodien aus Klassik, Musical, Filmmusik und mehr“ mit dem Kammerorchester capella amadeus heißt es wieder

am 21. März ab 18.00 Uhr in der Giebelseehalle.

Musikfreunde sind herzlich eingeladen. Karten sind ab Februar u.a. erhältlich im Schreiberck Schulz, Eggersdorfer Str. 35 in Petershagen, sowie an der Theaterkasse in der Großen Straße in Strausberg.

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de



• Autor Mario Worm mit seinem neuen Buch.
Fotos: L. Jendreizik



• Marco Rutter (r.) gratuliert zum 70.- Andreas, Werner, Thomas, Matthias Krug (v.l.)

Eggersdorf im Zentrum eines Verbrechens

Autor Mario Worm publiziert neuen Krimi

Wieder hat er es geschafft, alle zu überraschen: Mario Worm, ortsansässiger Buchautor, hat mit seinem 3. Teil der Reihe „Der Junge aus der Vorstadt“ eine weitere Novität geschaffen.

Dass es sich um einen Krimi handelt, ist nicht das Novum. Auch nicht, dass die Story in der Region spielt. Nein, der Clou besteht vielmehr darin, dass es im Jetzt spielt.

Aber der Reihe nach. Die Story beginnt kurz vor der Wende, im Jahr 1988. Ulf Blossow, 15-jähriger Sohn einer alleinstehenden Mutter, wird nicht nur von ihr und seinem Stiefvater nicht geliebt, sondern ist wegen seiner roten Haare und seiner Zurückgebliebenheit in der Schule das ideale Mobbingobjekt.

Bei einem Wochenendausflug auf ihre Datsche geht Ulf mit einem kleinen Mädchen in den Wald und kommt erst abends mit Blut verschmierter Kleidung verwirrt wieder zurück. Das Mädchen wird gesucht, aber nicht gefunden. Trotzdem verurteilt ihn 1989 ein Staatsanwalt des Mordes, aber wegen Unzurechnungsfähigkeit wird er in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.

31 Jahre sind vergangen, man schreibt das Jahr 2020. In Eggersdorf hat sich Vieles verändert. Geblieben ist der miserable Zustand des Haus I Bötze (HB), welches restauriert werden müsste.

Aus Berlin kommt nun der Vorschlag, im HB einige Inhaftierte unterzubringen, zu denen auch Blossow gehört. Bürgermeister Marco Rutter, tatsächlich auch im Buch vorkommend, sträubt sich dagegen. Nichtsdestotrotz erfolgt auf Druck des Landes Brandenburg die Unterbringung der Inhaftierten.

Ulf Blossow ist in dieser Einrichtung Freigänger, der sich nur abends zum Schlafen wieder einfinden muss. Eines schönen Tages verschwindet ein Mädchen aus Strausberg ...

Der Krimi „Der Junge aus der Vorstadt III“ ist soeben aus dem Druck gekommen und sollte von Worm auf der Leipziger Buchmesse vom 12.-15. März präsentiert werden.

Der Buchverkauf startet offiziell ab Samstag, 14. März. In Eggersdorf ist es dann in der Postfiliale oder auch zum Beispiel in Strausberg in der Buchhandlung Micklich zu erwerben.

Lars Jendreizik

Firma Brillen-Krug feiert 70. Geburtstag

Alles begann mit fünf Brillen

Kürzlich, an einem Samstag, zeigte das Barometer in der Petershagener Lindenstraße 18 mit fast 1.000 mbar ein sattes Tief an. Im Brillen-Krug'schen Geschäft, das sich unter dieser Adresse befindet, herrschte jedoch ein Hoch.

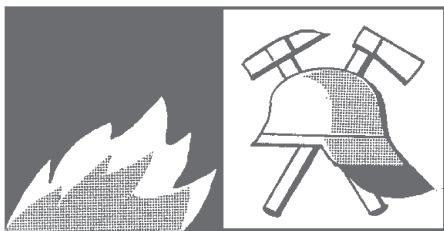
Zahlreiche Kunden und Bekannte ließen es sich nicht nehmen, den Mitgliedern der traditionsreichen Familie Krug zum Jubiläum zu gratulieren. So etwa auch Monika Bischoff, die Vorsitzende des hiesigen Seniorenclubs, die sich bei der Gelegenheit für die jährliche Spende bedankte. Oder Marco Rutter, der sich vornahm, zum 100. Geburtstag gratulieren zu kommen.

Das Geschäft in der Lindenstraße war aber nicht immer das Domizil der Krugs, 1954 zog man hier von der Gravehainstraße ein, wo sich das Wohn- und Geschäftshaus der Familie zuerst befand. Werner Krug, Senior und Geschäftsführer von 1995 bis 2012, erinnert sich: „Nach dem Krieg war nicht viel da. Wir hatten das Geschäft vom Vorgänger übernommen und begannen mit fünf Brillen. Der Umzug dann in die Lindenstraße fand mit einem Handwagen und drei Kindern statt.“

Die Zeiten waren auch in der DDR nicht einfach, man kämpfte ums Überleben. In den 70-er Jahren wollte man das Geschäft in eine PGH umwandeln, so Matthias Krug, Inhaber des Petershagener Geschäfts. Streit habe es mit einem Genossen gegeben, der ebenfalls Mieter in diesem Haus war und Wohnraum für seine Tochter beanspruchte. Eine Eingabe an Honecker habe jedoch Wirkung gezeigt, so dass der damalige Vorsitzende des Rates des Bezirks den Anbau, der 1981 erfolgte, genehmigt und sogar eine Firma und Baustoffe organisiert habe.

Heute ist Brillen-Krug in der Region ein Begriff, mit vier Geschäften in Petershagen, Strausberg, Altlandsberg und Müncheberg gut aufgestellt, die nun schon von der dritten Krug'schen Generation geführt werden.

Lars Jendreizik



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Mit steigenden Temperaturen erwachen auch Roller- und Motorradfahrer wieder aus dem Winterschlaf. Doch ohne bewusste Vorbereitung währt die Freude oft nicht lange. Leider füllen zu dieser Zeit vermehrt schwere, oft auch tödliche Unfälle unsere Statistik. Nur technisch überprüfte und mängelfreie Maschinen sollten daher auf die Straße rollen. Passende und vollständige Schutzkleidung hilft die Risiken bei einem Sturz zu reduzieren. Gerade in der Übergangszeit können unerwarteter Eisansatz oder Frostschäden am Straßenbelag zur unangenehmen Überraschung werden. Wählen Sie deshalb eine defensive Fahrweise und vermeiden Sie abrupte Fahrmanöver, denn auch Autofahrer müssen sich erst auf den Zweiradverkehr einstellen. Abseits des Straßenverkehrs gelegene Frei- und Trainingsflächen bieten die Gelegenheit, den eigenen Körper wie den des Sozios auf die besonderen Anforderungen einzustellen sowie Reaktions- und Wahrnehmungsvermögen zu schulen. Optimal vorbereitet steht dem Biker-Spaß nichts im Wege.



Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen:

OT Petershagen:

- Vermuteter Sturmschaden in der Lessingstraße am 23.01.
- Abgebrochene Baumkrone in der Ebereschenstraße am 01.02.
- Ausgelöste Brandmeldeanlage in der Mittelstraße am 12.02.
- Vermuteter Sturmschaden in der Gravenhainstraße am 13.02.

OT Eggersdorf:

- Schwelbrand eines Trafos in der Straße „Am Markt“ am 31.01.
- Brand von Unrat in der Landsberger Straße am 08.02.
- Umgestürzter Baum in der Ferdinand-Dam-Straße am 12.02.
- Mehrere Äste drohen auf Straße zu stürzen auf der L303 am 12.02.
- Vermutete Ölspur in der Karl-Liebknecht-Straße am 12.02.

Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf wurde bis Dato zu 13 Einsatzstellen alarmiert.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr

ZAHL DES MONATS: 111

Von Hoppelpoppel, UNICEF und einem Blick zurück aus der Zukunft des Jahres 2120

Einhundertundelf Babys – davon 53 Buben und 58 Mädels - erblickten 2019 als Brandenburger und zugleich Doppeldörfler das Licht dieser Welt. Am richtigen Ort geboren jedenfalls: Dort, wo Frieden herrscht schon seit 75 Jahren, Sicherheit und ein nie in der Geschichte der Menschen obwaltender materieller Wohlstand, Überfluss nachgerade. Selbst in der Kasse der Kämmerin.

Denn die hiesigen materiellen Probleme sind weit entfernt von essentiell menschlich Notwendigem. Diese Babys brauchen weder heute noch in 100 Jahren zersiedelte Wohngebiete, Asphalt, Parkplätze, sechs Einkaufsmärkte mit bis zu 60.000 Artikeln und der Wahl zwischen Dutzenden von Windeln oder Babybreis usw.. Sie brauchen: saubere Luft und Natur, Zuwendung und Wärme in menschlicher Gemeinschaft. Zeit. Von Anton bis Til, Anna bis Thali.

Nach Durchschnittsschätzungen des statistischen Bundesamtes können Timon und Tybalt 90 Jahre, Finje und Freya gar bis zu 93 Jahre alt werden. Jedes dritte neugeborene Mädchen soll sage und schreibe die 100 erreichen.

Ich stelle mir vor, wie Lina und Lisa 2120 zurückschauen werden. Oder Mariella, meine Großnichte. Welcher Film wird sich vor ihren Augen abspulen, welche Bilderflut? Wir sind dabei, dieses Drehbuch zu schreiben, heute.

Ich denke an die Woltersdorfer Straßenbahn, liebevoll „Hoppelpoppel“ genannt, die sich von der Schleuse aus dem Flakengrund hoch Richtung Rahnsdorf zuckelt. Denke an den Wind über den Feldern an der Schäferei in Nord oder die Stille im Wald jenseits des Mühlenteichs. Sinnbilder einer mählichen, fast stillstehenden Zeit, die es noch zulässt, im Moment zu verweilen. Wenn man den Zauber kennt, den nichts Käufliches, kein Virtuelles zu ersetzen vermag. Weil er nicht einer stetig wachsende Un-Produktion, noch Bits und Bytes, sondern dem Unerschöpflichen entstammt, der lebendigen Phantasie. Mögen Klara und Laila, Leonardo und Emil noch erfahren haben, was das bedeutet, und ihre Kinder und Enkel. Geboren am richtigen Ort. Ich denke an jene, die heute an falschen Orten geboren wurden, in Syrien, Palästina, Libyen, Mali, Sudan. ohne Lobby, ohne Zukunft, ohne Chancen je. Und denke an die neue große Mauer in Griechenland und dass ich Eines doch tun kann: Ich werde UNICEF – Pate. *Hartmut Heuschkel*

Die Top 5 der beliebtesten Vornamen aus dem Dodo

Jungs	Mädchen
Anton	Anna
Felix	Charlotte
Jannis	Frieda
Leon	Laura
Mats	Melina



● Die geehrten, honorierten und beförderten Kameraden der Doppeldorf-Wehren

Foto: Jendreizik

Jahreshauptversammlung der Doppeldorf-Wehren

150 Einsätze für das Gemeinwohl 2019

Er wolle keinen Heiratsantrag zum Valentinstag machen, erklärte Gemeindeführer Raik Brauner zu Beginn der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Petershagen und Eggersdorf in der Giebelseehalle vor den Kameraden.

Auf so einer Versammlung ist es üblich, Bilanz des vergangenen Jahres zu ziehen. So auch bei den Wehren des Doppeldorfs. 2019 hatte es in sich: fast jeden zweiten Tag mussten die Kameraden des Doppeldorfs zu einem Einsatz in den beiden Ortsteilen ausrücken, genau genommen waren es 148 Einsätze, an 34 von ihnen beteiligten sich beide Wehren. An zweiter Stelle standen Einsätze in Strausberg an, wobei der Brand des Handelszentrums noch Jedem gut in Erinnerung geblieben sein dürfte. Die meisten Einsätze wurden durch Verkehrsunfälle, sonstige technische Hilfeleistungen wie etwa Türnotöffnungen, und Brände hervorgerufen. Der Sommer des letzten Jahres machte durch seine extreme und langanhaltende Hitze und das Brechen sämtlicher Hitzerekorde von sich reden, was sich auch in der Statistik niederschlägt: Im April und Juni mussten die meisten Brände gelöscht werden, ebenso diverse Hilfeleistungen geleistet.

Verständlich ist, dass die Feuerwehr für ihre Einsätze modernstes Equipment haben muss. Schließlich entscheiden Sekunden, ob ein Leben gerettet wird oder ein Brand noch kontrolliert gelöscht werden kann. Somit sind Investitionen in die Wehr zwar teuer, aber eben notwendig, wie es auch Bürgermeister Marco Rutter in seiner Rede anmerkte. Ein neues Fahrzeug für die Ortswehr Eggersdorf schlug dann eben auch mit etwa 45.000 Euro zu Buche, der Gerätehaus-Anbau der Petershagener Wehr kostete gar 113.000 Euro.

Was die Anzahl der Alarmierungen anbelangt, so Raik Brauner, ließe sich ein stetiger Anstieg im Laufe der Jahre bemerken. Diese gehen eng einher mit dem Zuwachs an Menschen, die sich im Doppeldorf niederlassen. In einem Zeitraum von 2008 bis 2019 war das vergangene Jahr das drittstärkste Einsatzjahr (183 Einsätze wegen Brand

und Hilfeleistungen) nach 2017 mit 355 (ein Sturm fegte damals durchs Land) und 2011 mit 188 Einsätzen.

Eine Erhöhung der Einsätze sei aber auch schon allein deshalb vorhersehbar, weil mehr Häuser mit Brandalarmmeldern ausgestattet und die Kameraden immer öfter zu Türnotöffnungen gerufen werden. Hier mache sich der nicht mehr im Arbeitsleben stehende Bevölkerungsanteil besonders bemerkbar.

Problematisch sei die Durchführung der Einsätze aufgrund fehlenden Personals. Das eine sei die vom Land dauerhaft unterbotene Sollstärke, das andere, dass die Kameraden fern ihres Wohnorts arbeiteten. Da sei es gut, dass einige Kameraden und auch der Gerätewart auf dem Bauhof der Gemeinde angestellt seien, so Brauner. Wünschenswert wäre allerdings ein hauptamtlicher Gerätewart.

Gut deshalb, dass die Wehren über Nachwuchs nicht klagen können. 14 Kinder seien es in Eggersdorf, 30 immerhin in Petershagen, wie Laura und Nils aus ihren jeweiligen Jugend-Ortswehren berichteten.

Marco Rutter verwies in seiner Ansprache darauf, dass sich die Jugendarbeit der Feuerwehren geändert habe. Heute stehe nicht mehr Spiel und Spaß im Vordergrund, sondern es ginge um die Vermittlung von Werten, von klein auf zu lernen, dass man seinen Mitmenschen helfe. Was den hauptamtlichen Gerätewart anbelange, stieß man bei den Gemeindevertretern auf ein offenes Ohr, so Gemeindevertreter-Vorsitzender Burkhard Herzog für die anwesenden Volksvertreter. Er habe in den letzten 20 Jahren die gute Arbeit der Feuerwehr kennengelernt.

Dass Feuerwehr eine Lebensaufgabe und Familientradition sein kann, zeigt sich an den Gastegger-Brüdern Hardy, Ralf und Günter aus Eggersdorf. Ihre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr begann noch zu DDR-Zeiten, zusammen haben sie 132 Jahre Feuerwehr-Lebenserfahrung. „Wenn du da Frau bist, musst du einfach mitmachen, sonst hast du keine Chance“, erzählte lachend Kerstin Schmidt, die mit einem der Brüder zusammenlebt.

Vielleicht rückte ja das Valentins-Blumenherz dann doch noch bei der anschließenden Diskothek etwas in den Mittelpunkt, hatten doch viele Kameraden ihre Frauen dabei...

Lars Jendreizik

AfD

Reuters berichtet, unter Berufung auf einen Offiziellen der türkischen Regierung, dass diese die türkische Polizei, Küstenwache und Grenzschutz angewiesen hat, syrische Flüchtlinge nicht an einer Weiterreise nach Europa zu hindern.

Mit dieser Anweisung ist Merkels Flüchtlingsdeal mit der Türkei krachend gescheitert. Milliarden Steuergelder wurden an die Türkei überwiesen, nur um Lippenbekenntnisse zu bekommen, die Deutschland und Europa in die Lage des Erpressten gebracht haben.

Jetzt ist es dringend an der Zeit endlich souverän zu handeln und die deutschen Grenzen für illegale Migration zu schließen. Erdogan schützt unsere Grenzen nicht, aber die deutsche Regierung muss dies tun.

Des Weiteren muss Deutschland innerhalb der EU darauf dringen, dass die EU mit Sanktionen reagiert. Es braucht einen Stopp der Zahlungen, keine Visavergabe mehr und Straßzölle.

Mike Pravida

Bündnis90/Die Grünen

Alte Gärtnerei: das Allgemeinwohl in Mittelpunkt stellen

Bei der „Alte Gärtnerei“ handelt es sich um eine mit Altlasten belastete Industriebrache in Eggersdorf. Das Ortsentwicklungskonzept (2017) sah auf dem Gelände ein Potential für 86 Wohneinheiten. Um die zu erwartenden Verkehrsströme zu bewältigen, setzte das Verkehrsgutachten (2019) die Obergrenze auf 170 Wohneinheiten fest. Nun sollen laut Beschluss der Gemeindevertretung (ohne Bündnis 90/DIE GRÜNEN) bis zu 220 Wohneinheiten entstehen. Das 90.000 qm große Gelände wurde dafür von einem Investor erworben, der dieses möglichst renditeträchtig entwickeln will und dafür eine Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplans anstrebt. Das ist sein gutes Recht. Als Gemeindevertretung sollten wir jedoch unsere eigenen Ziele verfolgen. Für uns lautet die Frage: was nutzt dem Allgemeinwohl? Wir wollen die Bodensanierung auf dem Gelände gewährleisten ohne mehr als nötig zusätzliche Flächen zu versiegeln. Das naturnahe Doppeldorf zu entwickeln, muss das oberste Ziel sein. Der Investor sollte mit einem städtebaulichen Vertrag verpflichtet werden, Wohnungen mit sozialverträglicher Mietpreisbindung zu schaffen. Für bezahlbare Mietwohnung gibt es einen großen Bedarf und nicht für Immobilienspekulationen. Und anstatt nachher festzustellen, dass Rad-/Fußwege und ÖPNV-Anschluss fehlen, muss umweltfreundliche Mobilität im Mittelpunkt der Planung stehen. Wir sollten nur so viel bauen, wie unsere Umwelt und die Infrastruktur (Straßen, Kitas, Ärzte, etc.) verkraften. Ansonsten schaffen wir uns heute die Probleme von morgen. Mehr Informationen finden sich unter www.grünes-doppeldorf.de.

Tobias Rohrberg

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der CDU-Ortsverband Petershagen/Eggersdorf hat am 07.01.2020 einen neuen Vorstand gewählt. Wir möchten uns ganz herzlich bei unserem langjährigen Vorsitzenden Wolfgang Marx bedanken! Er hat die Geschicke des Ortsverbands lange in erfolgreiche Bahnen gelenkt und stand sowohl den amtierenden Gemeindevertretern der CDU als auch uns Mitgliedern immer mit Rat und Tat zur Seite.

Im Ergebnis der Vorstandswahl übernehmen wir jetzt den Staffelstab von Wolfgang Marx. Wir – das sind Jens Hau-

ser als Vorsitzender sowie Anja Frohloff und Patrick Fengler als stellvertretende Vorsitzende. Jens Hauser dürfte Ihnen als Geschäftsführer des Seeschlosses am Bötze bekannt sein. Der Betriebswirt kennt die Themen der Gewerbetreibenden vor Ort und setzt sich für sie ein. Anja Frohloff (Dipl.-Betriebswirtin) ist als Geschäftsführerin von Leben mit Handicap – ANIMA e. V. in ganz Brandenburg beruflich unterwegs und hat ihre Schwerpunkte in der Sozial- und Bildungspolitik. Patrick Fengler macht das Trio komplett. Als Berufssoldat und vor allem auch als dreifacher Familienvater liegt sein Fokus auf der Ortsentwicklung. Themen wie die Optimierung der örtlichen Infrastruktur für uns Doppeldörfler liegen ihm am Herzen.

Auch wenn die Bundespolitik zurzeit in großem Aufruhr ist, möchten wir uns auf unsere Aufgabe besinnen und uns auf die Politik in unserer Gemeinde fokussieren. Es ist wichtig, sich auf Inhalte zu konzentrieren. Dafür möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Bitte teilen Sie uns mit, was Sie in der Gemeinde bewegt und welche Probleme angepackt werden sollen. In unserer nächsten Sitzung möchten wir diese Rückmeldungen aufgreifen und sie gemeinsam mit unseren Gemeindevertretern und Mitgliedern diskutieren. Schreiben Sie uns gerne an: info@cdu-petershagen-eggersdorf.de.

Die LINKE

Haben Verfassungsschutz und Bundeskriminalamt versagt, oder nur unterlassen?

Auch wenn wir es nicht wahr haben wollten, es war leider zu vermuten, dass der nächste rassistisch motivierte Anschlag nicht lange auf sich warten lies. Und vorher wieder ähnliche Anzeichen. Bei sorgfältiger Analyse und Auswertung hätte dieses Verbrechen von Hanau verhindert werden können. Und wieder die nichtssagenden Fensterreden, vorformuliert und beliebig aus der Schublade geholt, die so unglaubwürdig klingen wie die Beteuerungen der Politiker, die sie vortragen. Wir brauchen eure scheinheiligen Versprechungen und Kondolenzen nicht. Was wir brauchen, sind die Entmilitarisierung dieser Gesellschaft und die Entwaffnung radikaler Gruppierungen. Auch eine grundlegende Änderung im Waffengesetz mit dem Ziel, den Besitz und die Anwendung von Schusswaffen auf ein unbedingt notwendiges Maß zu reduzieren. Der private Gebrauch von Schusswaffen als Hobby trägt nicht zur Erhöhung der Sicherheit in unserer Gesellschaft bei, was ja die vergangenen Ereignisse gezeigt haben. Selbst nach 70 Jahren Grundgesetz ist feststellbar, dass die föderalistischen Strukturen auf Bundes- und Landesebene auch im Sicherheitsbereich des Staates ineffektiv sind. Ob schlecht koordinierte Maßnahmen gegen Bedrohungen, gleich welcher Art, oder deren Unterlassung. Letzteres ist auch strafbar.

Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation

FDP

Skandalisierung der Verwaltungsarbeit – „Verantwortung?“

In den letzten Wochen wurde in verschiedenen Gremien der Gemeindevertretung über die Reduzierung von Parkplätzen am S-Bahnhof Petershagen Nord diskutiert. Die Bürger mögen mit dem Fahrrad und nicht mit dem Auto zum Bahnhof fahren. Viele würden gerne mit dem Bus fahren. Aus Eggersdorf Nord ist dies aber z.B. nur unter erheblichen Mühen und Zeitaufwand möglich. Gleichzeitig wird von den selben Gemeindevertretern, die die Bürger auf das Fahrrad zwingen

wollen, ein moderner Busbahnhof abgelehnt. Wer soll das verstehen? Und, wer möchte schon bei Dauerregen mit dem Fahrrad zum Bahnhof fahren?

Leider münden derartige Diskussionen oft in einer skandalisierten Darstellung der Verwaltungsarbeit. So u.a. auch beim Thema Post in Petershagen. Ein Gutachten aus 2014 belegt, dass das Gebäude nicht saniert werden kann und abgerissen werden muss. Die Mittel dafür werden seit Jahrzehnten als Rückstellungen im Haushalt geführt – beschlossen von der Gemeindevertretung. Welchen Beschluss braucht es denn nun noch? Wenn ich die Verantwortung hätte, würde ich auch nicht warten, bis das Gebäude schon den allerschlimmsten Zustand hat. Verantwortung heißt für mich, schon vorher abzuwägen und dann so zu handeln, dass vor allem kein Bürger zu Schaden kommt. Der Bürgermeister hat vor über einem halben Jahr gehandelt - mit ausreichender Frist hat dem Betreiber die Sachlage erklärt, eine Alternative angeboten und dann gekündigt. Der Betreiber wollte anscheinend die Sache aussitzen. Angebotene Alternative wurde sich nicht einmal angeschaut. Dann wurde der Protest organisiert. Über Alternativen wurden da bereits mit der Post verhandelt. Die zwischenzeitlich gefassten Beschlüsse haben die Verhandlungen mit der Post leider nicht leichter gemacht, sondern verhindert und verzögert. Verantwortung sieht für mich anders aus.

Monique Bewer

Freie Wähler

932 sowie 76300

Zwei Zahlen, die es in sich haben. Erste betrifft die Bus-Linie 932 im OT Eggersdorf, wozu ich eine Anfrage gem. § 6 der Geschäftsordnung an den Bürgermeister richtete. Die gar nicht überzeugende Antwort kann jeder auf der Homepage der Gemeinde nachlesen oder kurz: *Was geht mich diese Variante der Daseinsfürsorge an? Andere sind dafür zuständig.* Interessant ist, dass kein weiterer Gemeindevertreter aus dem OT Eggersdorf eine Meinung zu den Unzulänglichkeiten beim Bus 932 kundtat. Da seitens des Bürgermeisters kein Engagement zu erwarten ist, sind weitere Schritte notwendig. Die zweite Zahl betrifft den Haushaltsabschluss für 2019. Nach geplanten 20.100 € beschloss die Gemeindevertretung die Zahlung von weiteren 56.200 € vor allem an die Kreissparkasse MOL als so genanntes Verwarentgelt, auch Strafzinsen genannt, weil wir rund 19 Mio. € vor allem wegen ausgebliebener Investitionen (Grundschulerweiterung Petershagen) als Guthaben auf dem Konto haben. Das muss jedem Kunden bitter aufstoßen, wenn er die Dispozinsen auf seinem Kontoauszug betrachtet. Bereits vor über einem Jahr gab es seitens verantwortungsbewusster Gemeindevertreter nach ähnlichen Verlusten in 2018 die offensichtlich vergebliche Aufforderung an die Gemeindeverwaltung, nach regulären Anlagemöglichkeiten zu suchen, um diese negativen Auswirkungen auf unser Gemeindeguthaben zu vermeiden oder wenigstens zu mindern. Fatalismus ist wohl bei der Verwaltung des Vermögens aller Einwohner nicht angebracht.

Günter Seyda

PEBB Petershagen-Eggersdorfer Bürgerbündnis

Permanenter Erregungszustand „Verkehrswende“

Im letzten halben Jahr wurde mir einige Male vorgehalten, dass ich als langjähriger Gemeindevertreter nicht mehr modern und auch mitverantwortlich dafür sei, dass es den Klimawandel gibt. Beim Versuch, im Thema Klimawandel Maß und Mitte zu finden, war ich sogar plötzlich ein „Klimaleugner“. Dann wurden diverse „Klimaanträge“ gestellt (z.B.

Reduzierung von Parkplätzen und weitere Einschränkungen für den PKW Verkehr) und schließlich sogar der Haushaltsbeschluss blockiert. Aber diese überzogenen Forderungen wurden letztendlich mehrheitlich abgelehnt und die Vernunft hat noch einmal gesiegt. Natürlich müssen wir uns täglich fragen, wie wir auf die Auswirkungen des Klimawandels reagieren müssen. Aber wie schon Professor Sydow in seinem Beitrag im letzten DODO formulierte: „Wir können optimistisch sein. Unser Optimismus, dass Wissenschaft und Industrie Lösungen finden, gründet sich auf historische Erfahrungen.“ Denn noch nie in der Menschheitsgeschichte gab es mehr wissenschaftlich-technische und auch finanzielle Ressourcen. Zitat „Der Umstieg in ein klimabewusstes Leben ist zu meistern, wir haben in der Geschichte viel größere Herausforderungen bewältigt. ... Aber wir müssen uns auch in der Klimadebatte davor hüten, uns in einen permanenten Erregungszustand hineinzusteigern, denn das vernebelt den Verstand. Wir stehen nicht unmittelbar vor dem Abgrund, wir sollten uns also von niemandem ins Bockshorn jagen lassen.“ Falls jetzt wieder jemand auf die Idee kommt, ich sei ein Klimaleugner – das Zitat ist von unserem Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble.

Andreas Lüders

SPD

Abschied ist ein starkes Wort. Es bedeutet, dass etwas zu Ende geht und man sich von etwas lieb gewonnenem verabschieden muss. Der Bahnhofsvorplatz soll umgestaltet werden. Er soll moderner werden. Die Bürger des Doppeldorfes werden sich wohl vom grünen Eingangstor verabschieden müssen. Wer mit der S-Bahn aus der Stadt in Petershagen ankam, den empfing eine grüne Oase. Eine große Wiese und ein ortsbildprägender Walnusbaum mit einer schönen dörflichen Rundbank als sozialer Treffpunkt. Die Wiese wird einer Parkplatzlandschaft von geometrisch orwellischen, exakten Aufbewahrungsbuchten - und Zuwegungsstraßen für Autos weichen müssen. Der mächtige Walnusbaum wird einem düsteren Ende entgegen sehen, wie die Ahornbäume auf dem jetzt schon gepflasterten Bahnhofsvorplatz. Diese Ahornbäume sind von einst mächtigen Bäumen zusammengepflastert und geschrumpft auf bemitleidenswerte Geschöpfe, welche als „Geierbäumen“ in jedem texanischen Wüstenwestern mitspielen können. Als weiterer i-Tüpfel ist direkt vor dem Hauptabgang eine große asphaltierte Buswendeschleife für zwei Großraumbusse geplant, welche den restlichen Platz einnehmen wird. Wir werden also **„modern“** in Petershagen/Eggersdorf, so wie alle Bahnhofsvorplätze an der S5. Aber mußte sich unsere Verwaltung unbedingt an diesen schlechten Bsp. orientieren? Wir als SPD-Fraktion haben immer wieder betont, dass es Verbesserungen an den Bushaltestellen geben muss. Diese sind nie in Planungen eingeflossen. Jetzt haben wir einen Änderungsantrag eingebracht, um wenigstens den ortsbildprägenden Walnusbaum zu schützen. Leider ist der Antrag ohne Mehrheit im Ausschuss geblieben und leider haben auch Die Grünen gegen unseren Antrag gestimmt. Somit bleibt uns nur **Abschied** zu nehmen von dem grünen Eingangstor der Gemeinde für eine geradlinige, einfallslose Betonpflaster- und Asphaltlandschaft.

Ronny Kelm, SPD-Fraktion

WIR Gemeinsam für Petershagen Eggersdorf

Verpasste grüne Verkehrswende? Im DODO Februar wurde von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN beklagt, dass die Mehrheit der Gemeindevertreter eine andere Sicht auf die „grüne“

Fortsetzung auf S. 14

Parteien & Wählergruppen

Fortsetzung von S. 14

Verkehrsplanung hat und deshalb diese Vorschläge abgelehnt hat. Und das ist gut so! Denn wir lehnen es ab, das Auto gegen das Fahrrad als Verkehrsmittel (für Fahrten zur S-Bahn) auszuspielen. Es war jahrzehntelang Konsens, dass Mischverkehrsflächen zur gleichberechtigten Nutzung auch für Fahrräder geeignet sind. Davon wurden ca. 25 km gebaut - mit enormer Belastung für die Anlieger, die 90% bezahlen mussten. Extra Radwege wurden aus Kostengründen abgelehnt. Oft war auch gar kein Platz, um noch mehr zu versiegeln. Wir wissen, dass allein ein Radweg ca. 60% der Kosten benötigt, die eine ganze Straße kosten würde. Also wenn gewünscht ist, dass die Anlieger z.B. 6.000 € statt 10.000 € zahlen sollen, womit sie keine Straße als Mischverkehrsfläche bekommen sondern nur einen Radschnellweg – also da wären wir ja gespannt auf die Bürgerversammlungen. Und es macht auch keinen Sinn, das heute als „Fehlweg“ zu postulieren - denn niemand wird das wieder rausreißen. Es ist nicht alles fertig und es gibt schwierige Bereiche. Auf die müssen wir uns konzentrieren und dafür gibt es Haushaltsmittel. Denn es ist auch nicht so, dass gar keine Radwege gebaut werden. An der Altlandsberger Chaussee L33 finanziert die Gemeinde gerade erhebliche Mittel - ohne Umlage auf die Bürger (nach Abschaffung der Beitragspflicht KAG). Und im Plan für 2022/2023 sind 1,3 Mio. Euro für den Radweg nach Bruchmühle. Ist das alles NICHTS?

Marco Wraske



Förderverein der Kneipp-Kita Pfiffikus in Petershagen gründet sich

Auf Initiative der Eltern und des Kita-Teams ist ein gemeinnütziger Förderverein im Entstehen.

Die pädagogische Arbeit zu unterstützen, Fahrten, Festen und andere Veranstaltungen der Kita zu organisieren, Lern-, Spiel- und Anschauungsmaterial zu beschaffen, das alle zwei Jahre stattfindende Dorfangerfest mitzugestalten – all das sind Ziele dieses neuen Vereins.

Wenn Sie die Kita in Ihrem Ort unterstützen möchten, seien Sie gern dabei.

Am 19. März um 18.00 Uhr in der Kneipp-Kita „Pfiffikus“, Mittelstraße 28 in Petershagen findet die Gründungsversammlung unseres Fördervereins Kneipp-Kita „Pfiffikus“ statt.

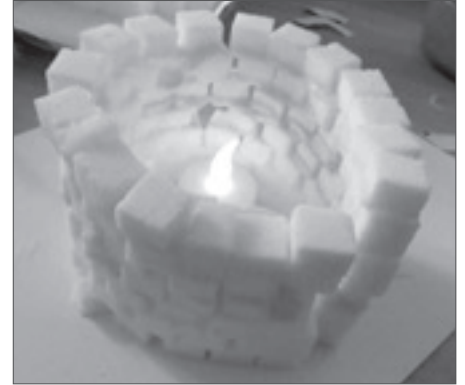
Interessierte Bürger/innen, die Fördermitglied werden oder sich mit einbringen möchten, sind herzlich eingeladen.

Informationen dazu erhalten Sie von der Kita-Leiterin Frau Smith unter Tel.: 033439/ 79 882. Sowie bei der Vorsitzenden des Kita-Ausschusses, Julia Kämner per E-Mail: kita.pfiffikus@petershagen-eggendorf.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.. *Kneipp-Kita „Pfiffikus“*

- Ein Iglu aus Würfelzucker – mit einem LED-Licht beleuchtet, das haben die Hortkinder aus Eggendorf in der Projektwoche gebastelt.

Foto: Hort



Endlich Winter!!!

In der letzten Schulwoche vor den Winterferien hat sich für die Kinder der 2. Klassenstufe vom Hort Eggendorf alles um den Winter gedreht! Highlight war ein gemeinsamer Projekttag mit den Lehrern, wo schon am Vormittag in 8 Stationen neues Wissen erlangt und Erlerntes angewandt werden konnte. In der Turnhalle ging es bei Winterspielen um den Besuch des Yetis heiß her. Vogelfutter wurde selbst hergestellt, mit Eis experimentiert, gerätselt, gebastelt und eine Winter- Musikgeschichte erfunden.

Auch an den Nachmittagen gab es für unsere Kinder täglich spannende Angebote. Es wurden tolle Häuser und Iglus aus Würfelzucker gebaut, wir haben den Tieren im Wald Leckereien gebracht und für raue Wintertage einen gesunden Lippenbalsam hergestellt.

Zum Ausklang der Projektwoche gab es am Freitag ein Winterkino, wo ein Eis natürlich nicht fehlen durfte.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Eltern, die uns während der Woche tatkräftig unterstützt haben!

Die ErzieherInnen der Klassenstufe 2

Mein Bild vom Dorf

Liebe Leserinnen und Leser,

sicher genießen Sie es – hoffentlich oft – bei einem Spaziergang sich an unserem grünen Dorf zu erfreuen. Wenn Sie dazu gern eine Kamera oder ein Handy mitnehmen, dabei schöne Motive entdecken oder witzige Schnapshots Ihnen vor die Linse kommen, können Sie uns diese gern zusenden. Die Datei sollte mindestens 3 MB groß sein und kann gern als jpg-Datei an folgende E-Mail gesandt werden: kathleen.brandau@petershagen-eggendorf.de. Damit wir das Foto dann veröffentlichen können, senden wir Ihnen dann ein kleines Formular zu. Viel Erfolg. Wir freuen uns auf Ihre Bilder.

Ihre Dodo-Redaktion

- Ein lauschiges Plätzchen hat diese Katze in einer alten Baumwurzel für sich entdeckt.

Foto: K. Brandau





Casino Blau-Weiß erstrahlt im neuen Glanz

*Fußballer des Vereins polieren
ihr ‚Wohnzimmer‘ auf dem Waldsportplatz*

Die Ü35-Fußballer des SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf haben die spielfreie Winterpause genutzt und durch einen mehrtägigen Wochenend-Arbeitseinsatz das Casino auf dem Waldsportplatz auf Vordermann gebracht, ihrem ‚Wohnzimmer‘ somit neuen Glanz verliehen.

Der komplette Fußboden des Waldi-Casinos Blau-Weiß wurde abgeschliffen, neu eingelassen und versiegelt. Zudem wurde das gesamte Inventar gereinigt, die unzähligen Pokale geputzt sowie Tische und Stühle mit neuen Filz-Gleitern bestückt. Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen und freut sich auf zahlreiche Besucher der bevorstehenden Fußball-Rückrunde.

Ü35-Spieler und Holz-Experte Oliver Meyer plante und koordinierte diesen Arbeitseinsatz, stellte gemeinsam mit Patrick Poppenberg und dessen Firma Werkzeug, Geräte sowie technische und materielle Hilfsmittel bereit. „Vielen Dank Männer für diese tolle Leistung und euren Einsatz“, lobte Präsident Peter Drews das ehrenamtliche Engagement der Ü35, der sogenannten ‚Alten Herren‘ seines Fußball-Vereins. „Ganz stark, Sauber, Klasse“, lauten auch die Kommentare auf der blau-weißen Facebook-Seite des Fußballvereins. Alles in Allem also eine wirklich glänzende Geschichte!

Jörg Jankowski



Im Einklang mit der Natur

Workout auf der Wiese ist ein einstündiges abwechslungsreiches Programm, das aus einfachen Bewegungsabläufen besteht. Das Fitnessstudio im Freien sorgt für positive Energie, Spaß und ein gutes Gemeinschaftsgefühl.

Waldbaden ist keine sportliche Betätigung, statt dessen eine langsame Bewegung durch den Eggersdorfer Forst. Die Umgebung wird intensiv wahrgenommen und somit kommen wir in Einklang mit der Natur. **Nächster Termin zum Waldbaden ist der 21. März!**

Mehr Info's zu meinen Angeboten gibt es auf www.pro-body-wellness.de
Bärbel Schönwald

Bolzplatz an der FAWZ-Schule

Wie kann er öffentlich genutzt werden?

Gibt es einen öffentlichen Zugang zum Bolzplatz an der FAWZ-Schule?“, hatte der Gemeindevertreter René Trocha zur Januarsitzung der Gemeindevertreter angefragt. Der Bürgermeister erklärte dazu, dass momentan abgestimmt werde, zu welchen Zeiten eine Nachfrage bestehe, den Platz außerhalb des Schulbetriebes zu öffnen.

Eine Variante wäre, dass Interessierte den Schlüssel zu dem Platz über den Jugendklub erhalten könnten. Bevor jedoch der Platz vollständig öffentlich genutzt werden könne, müssten die Haftungsfragen, sowie Fragen der Pflege und Wartung des Platzes geklärt werden zwischen Gemeinde und Schule, erklärte die Fachbereichsleiterin Verwaltungssteuerung, Anna Dethlefsen, den Gemeindevertretern in der Sitzung.

Angestrebt sei eine Öffnung zum Frühjahr dieses Jahres. Die Gemeinde und die FAWZ-Schule stimmen sich dazu gemeinsam ab. „Wir sind bestrebt, eine Lösung zu finden, dass der Bolzplatz auch an den Wochenenden offen sein kann“, sagte Anna Dethlefsen.

-kat-

Mit Kind und Kegel auf die Kegelbahn

Die Kegelbahn in Eggersdorf kann gern für private Anlässe, wie Geburtstagsfeiern, Jugendweihen, Jubiläen und Freizeitturniere gebucht werden. Das bietet die Abteilung Kegeln der SG Blau-Weiß Eggersdorf e.V. an, die die Bahn maßgeblich nutzt als Sportanlage.

Auch Freizeitsportler sind jederzeit willkommen.

Anfragen und Terminvereinbarungen richten Interessierte bitte an Herrn Polzin per E-Mail: eggersdorf-kegelbahn@freenet.de.



Wie geht unserem Wasser? Müssen wir uns Sorgen machen?

Lange Trockenperioden in den Jahren 2016 und 2017, extremer Starkregen im Sommer 2017 und große Trockenheit in den Jahren 2018 bis in den Sommer 2019 sind Zeichen des fortschreitenden Klimawandels. Er ist auch bei unseren Oberflächen- und Fließgewässern zu erkennen. Sie sind immer längere Zeit trocken. Der Klimawandel kommt. Wir müssen uns darauf einrichten. Dabei gibt es technische, ökologische, juristische Fragen. Die wichtigste Frage ist: Unsere Besiedlungsdichte wächst! Tesla kommt! Müssen wir uns nun Sorgen ums Trinkwasser machen? Weitere Fragen: Sind zusätzlich genutzte Tiefbrunnen erlaubt? Dürfen Oberflächen- und Fließgewässer angezapft werden? Wie Regenwasser vor Ort versickern lassen? Wassermanagement einführen, z.B. das Fredersdorfer Mühlenfließ kontrollieren und mit gestautem Wasser am Fließen halten? Eine Frage der Zukunft: Geklärte Abwasser nicht in die Spree geben, sondern in unsere Region rückführen und hier versickern lassen? U.v.a.m.

Die Lokale Agenda hat in vergangenen Projekten mit Wissenschaftlern und Praktikern aus der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz einige Maßnahmen vorgeschlagen, die den Wasserspiegel erweitern: Sie betreffen eine zweiseitige Wasserstandsregulierung in Flüssen und Gräben, Verringerung des oberirdischen Abflusses durch Förderung der Versickerung, Sicherung der ökologischen Bedeutung des Fredersdorfer Fließ und aller Gräben und Seen, Sicherung der Wasserqualität der Oberflächengewässer.

Sie können diese Themen mit zuständigen Experten diskutieren. Wann? Wo?

Forum „Wie geht es unserem Wasser?“ mit dem Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE), dem Wasser- und Bodenverband Stöbber-Erpe Rehfeld und der Unteren Wasserbehörde Seelow.

Giebelseehalle Petershagen (Nähe S-Bahn Petershagen Nord)

Donnerstag, der 23. April, um 18.30 Uhr.

Wir laden Sie sehr herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns auf die Diskussionen.

Marco Rutter, Bürgermeister,
Vorstandsmitglied im WSE
Prof. Dr. Achim Sydow,
Lokale Agenda Petershagen/Eggersdorf



● Bürgermeister Marco Rutter (3. V.li.) pflanzt gemeinsam mit Prof. Achim Sydow (4. V.li.) die Hain-Buche auf der Grünfläche am Mühlenteich in Eggersdorf ein. Bauhofchef Tim Hilsing (li.) ging tatkräftig mit seinem Kollegen zur Hand.

Foto: K. Brandau

Hainbuche gepflanzt

„Ich pflanz dir einen Baum vor deine Tür...“, sangen die Kinder der Kita Burattino am 13. Februar, als sie gemeinsam mit Bürgermeister Marco Rutter und Prof. Achim Sydow von der Lokalen Agenda eine Hain-Buche am Mühlenteich pflanzten. Diese war das Preisgeschenk für den Nachhaltigkeitspreis, mit dem die Lokale Agenda Petershagen/Eggersdorf Ende vergangenen Jahres durch die Bundesvereinigung Nachhaltigkeit in Berlin ausgezeichnet wurde. Insgesamt waren sieben Projekte ausgezeichnet worden. In der Kategorie „Verwaltung“ erhielt die Lokale Agenda 21 Petershagen-Eggersdorf mit dem Projekt „Konzeption für die Anpassung der Grüngestaltung in Petershagen-Eggersdorf an den Klimawandel“ die Auszeichnung. Dabei geht es darum, langfristig einen stabilen und gesunden Baumbestand im Ort zu halten, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum. Es entstand eine intelligente Pflanzkarte, anhand der Interessierte für ihr Wohngebiet erfahren, welche Bäume und Sträucher mit den künftigen Klimabedingungen am besten zurecht kommen. Im Internet ist sie zu finden unter www.doppeldorf.de/Bürgerservice/ Formulare.

*Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines
90. Geburtstages*

möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

*Ganz vielen Dank dem Verwaltungsteam des Landkreises
Märkisch-Oderland und der Gemeinde Petershagen/
Eggersdorf sowie der Zahnarztpraxis Krüger und
der Giebelsee-Apotheke.*

*Weiterhin den besten Dank den Mitarbeitern
des Flora Hotels und der Bäckerei Hennig für
das ausgezeichnete Kuchensortiment.*

*B. Schablowski
Petershagen im Februar 2020*

Elternbeitragsfreiheit in der Kindertagesbetreuung

Seit dem 01.08.2018 ist das letzte Jahr vor der Einschulung für alle Kinder beitragsfrei.

Seit dem 01.08.2019 sind alle Kinder aus Familien, die Sozialleistungen erhalten oder deren Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen, ebenfalls beitragsfrei (in Krippe, Kindergarten, Hort und Kindertagespflege).

Die Beitragsfreiheit wurde auf Eltern ausgeweitet, die:

1. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II (**Arbeitslosengeld II**),
2. Leistungen nach dem dritten und vierten Kapitel des SGB XII (**Sozialhilfe**),
3. Leistungen nach dem **Asylbewerberleistungsgesetz**,
4. einen **Kinderzuschlag zum Kindergeld** oder
5. **Wohngeld** nach dem Wohngeldgesetz erhalten.

Geringverdienend sind Eltern, deren **Netto-Haushaltseinkommen unter 20.000 EUR** (im Kalenderjahr; Jahreseinkommen des Vorjahres) liegt (Gesamtsumme der laufenden Netto-Einnahmen der im Haushalt des Kindes lebenden Eltern, auch Unterhaltsleistungen, Waisenrenten, Erwerbsunfähigkeits- und -minderungsrenten, Arbeitslosengeld I; Ausnahme: Kindergeld, Baukindergeld des Bundes, Eigenheimzulage).

Zählen Sie zu den Empfängern von Sozialleistungen, legen Sie zu Beginn des Kita-Jahres Ihren aktuellen Leistungsbescheid beim Kita-Träger vor.

Ob Sie Geringverdiener sind, wird – wie bisher – anhand der Einkommensnachweise festgestellt, die Sie zur Fest-

setzung der Elternbeiträge beim Kita-Träger einreichen. Hierbei ist für die Ermittlung der Beitragsfreiheit der Einkommensbegriff gemäß §§ 82, 83 und 84 des SGB XII anzuwenden.

Im letzten Jahr vor der Einschulung sind Sie automatisch beitragsbefreit.

Einkommensänderungen sind dem Kita-Träger mitzuteilen; bleiben Sie bei höherem Einkommen untätig, müssen Sie mit Nachzahlungen rechnen. Ist Ihr Einkommen hingegen gesunken, müssen Sie die Rückzahlungen beim Jugendamt beantragen.

Liegt das Haushaltseinkommen knapp über der Grenze, richtet sich die Höhe des Elternbeitrages nach den geltenden Beitragsordnungen. Dieser kann auf Antrag ganz oder teilweise wegen Unzumutbarkeit vom Jugendamt zurückerstattet werden.

Beitragsfrei sind alle Leistungen, die eine Kita im Rahmen ihres Betreuungs-, Bildungs- und Versorgungsauftrages erbringt. Ausgeschlossen sind hiervon externe Angebote (z.B. Musikunterricht). Ebenso darf das Essgeld gesondert erhoben werden. Hierfür stehen Ihnen ggf. Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu.

Sozialberatung Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Frau Aehlig, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin (FH)
Elbestr. 1, Petershagen; 033439/79361

(dienstags 9-12 und 14-17 Uhr)

Am Markt 2, Eggersdorf; 03341/4149313

(donnerstags 9-12 Uhr)

Wir verkaufen Immobilien.

Unkompliziert. Engagiert. Schnell.
Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.
Alles komplett kostenfrei.

Bisher über 2.500 Immobilien verkauft.

Wir sind zertifiziert nach DIN EN 15733.



TOP-Immobilien

...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir verkaufen erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ bestmögliche Preise

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



● Mitglieder des Vorstands: Heidi Ständer, Manfred Böhm, Johanna Lammel, Ursula Wiench, Hannelore Trzcensky, Dieter Lammel (v.l.). Nicht im Bild: Gabi Teubel und Gunnar Wiench

Vereine vorgestellt: Garten- und Siedlerverein Eggersdorf-Mitte 04

Tradition und Gegenwart: Kaiser und Kanzler, Penaten-Creme und Portlandzement

Das Doppeldorf hat aktuell 49 Vereine, in denen man sich seinen Interessen nach engagieren kann. Unter ihnen befindet sich auch der Garten- und Siedlerverein Eggersdorf-Mitte 04.

Eine Bezeichnung, die nach Tradition klingt. Und das aus gutem Grunde, feierte dieser Verein doch 2004 sein 100-jähriges Jubiläum, in diesem Jahr also schon seinen 116. Geburtstag, womit er der zweitälteste Verein in der Doppeldorfsgemeinde ist.

Während die Zeitung Daily Illustrated Mirror das erste Farbbild auf ihrer Titelseite druckt, Henry Royce und Charles Rolls sich in einem Hotel in Manchester treffen, um einen gemeinsamen Automobilvertrieb zu vereinbaren oder etwa der Drogist Max Riese das Patent auf seine Penaten-Creme anmeldet und Kaiser Wilhelm II. seine Ansichten zum „idealen“ Deutschen mit dem Titel „Deutsch sein ist das“ kundtut, gründet sich in Eggersdorf der Verschönerungsverein Eggersdorf-Hohenfließ mit dem Ziele „... das Aufblühen und die Entwicklung ihrer Kolonie [gemeint ist die Villensiedlung, die an der Altlandsberger Chaussee rund um das Etablissement „zum Hohenfließ oder hungrigen Wolf“ entstand, Anm. d. A.] [zu] fördern ...“ (Alexander Giertz, Bausteine zu einer Geschichte des Barnim..., Eggersdorf, Reprint 1991, S. 735).

Der Wunsch nach Erholung und billigem Wohnen seien weitere Gründe gewesen, schrieb Werner Wiench in seiner Festschrift aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Vereins.

Der Verein, nun schon in Grundbesitzerverein Eggersdorf-Hohenfließ umbenannt, prosperiert stark und hatte wohl dank seiner zahlungskräftigen Klientel in Eggersdorf bedeutenden Einfluss. Zeugnisse sind ein Schreiben des damaligen Vorsitzenden an den Gemeindevorstand in Eggersdorf, in dem angemerkt wird, dass „sich mehrere hundert Siedler angekauft [haben] mit dem Ziele, sobald als möglich auch dauernd auf ihrer Scholle zu wohnen.“ Kritik wird an fehlenden bzw. schlechten Straßen geübt, nicht „eine einzige der drei Hauptstraßen [ist] befestigt.“ 1908 schlägt der Grundbesitzerverein vor, die „angelegten Straßen mit Namen zu versehen“ (bis dato hatten die

Straßen üblicherweise Nummern, Anm. d. A.). In einem Schreiben von August 1925 an die Gemeinde geht es um die konkrete Benennung der Straßen im Ort: schon im Volksmund benannte Straßen wie Mittel- oder Viktoriastraße sollen bestehen bleiben, andere jedoch nach den Baumarten benannt werden, die dort anzupflanzen empfohlen wird: Akazien-, Eichen-, Eschen-, Linden-, Platanen- und Rotdornstraße. Den Vorschlägen wurde gefolgt, wie man heute weiß.

In der Zeit des Nationalsozialismus war das Vereinsleben eingeschränkt, während des II. Weltkriegs suchten viele Berliner Zuflucht in den Randgebieten, so auch in Eggersdorf.

In der DDR-Zeit hatte der Verein, nun Sparte Siedler Eggersdorf-Mitte im Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter genannt, seine größte Mitgliederzahl (circa 250), so Ursula Wiench, die jetzige Vorsitzende. Die erbrachten Leistungen konnten sich sehen lassen: So wurden beispielsweise 1968 im Bericht über die freiwilligen Leistungen der Mitglieder fast 15 Tonnen Obst geerntet und davon etwa 6,5 an den Handel verkauft, bei Erdbeeren waren es 4,5 zu 1,2 Tonnen und von rund 241.000 Eiern fanden etwa 124.000 ihren Weg in den Handel.

Die Mitgliedschaft war nicht ganz uneigennützig, wer Tiere hielt, musste in einem Verein sein, um Futter zu bekommen, so Heidi Ständer. Doch nicht allein um Futter ging es: In der Jubiläumsbroschüre zum 100. Geburtstag ist von einer Verteilstelle des Vereins die Rede, die sich in einem Schuppen neben dem Eggersdorfer Kirchengemeindehaus befand und in der es sogenannte „Bückware“ für die Mitglieder gab: Eisen, Portlandzement, Hochlochziegel, Weißkalk und Anderes.

Mit der Wende brach auch für diesen Verein, der sich seit 1990 nun Garten- und Siedlerverein Eggersdorf-Mitte 04 nennt, eine neue Zeit an. Die Bevölkerung konnte sich ab sofort alles kaufen, was früher defizitär war, die Kleintierzucht und -haltung bricht wegen fehlender Abnahmestellen zusammen, der Kleingarten entwickelt sich vom Nutz- zum Erholungsort, die Mitgliedszahlen befinden sich folglich im freien Fall. Heute habe man etwa 50 Mitglieder, wovon das älteste 95 Jahre sei, an jüngeren mangelt es.

Die veränderten Rahmenbedingungen sorgten für eine Neuausrichtung des Vereins: man pflege jetzt den intensiven Kontakt zu seinen Mitgliedern (so bekämen sie zum Beispiel alle fünf Jahre zum Geburtstag eine Aufmerksamkeit und an Weihnachten ein Präsent, man besuche Kranke und Immobiler), führe alle zwei Monate Versammlungen und Kegelnachmittage durch, organisiere Ausflüge, so Johanna Lammel.

Die größte Nachfrage hätten bei Mitgliedern und Gästen jedoch regelmäßig die drei Veranstaltungen Tanz in den Frühling, Sommerparty und Tanz in den Advent, an welchen bis zu 120 Personen teilnahmen, so Ursula Wiench wiederum, hervorgerufen. Eine Neuerung sei die geplante, gemeinsame Teilnahme mit der Volkssolidarität am lebendigen Adventskalender 2020. Gefragt, wo der Schuh besonders drücke, erfolgte die Antwort, dass man bisher keinen passenden Ort für die Mitgliederversammlungen habe finden können, da die teils hoch betagten Personen vorwiegend im Dorfzentrum Am Markt wohnten und nicht sehr mobil seien.

Lars Jendreizik

SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

- 18.03. 14.30 Uhr Tanznachmittag
 19.03. 14.30 Uhr, Konzert mit dem Männerchor Flora 1877
 23.03. 10.30 Uhr, Geselliger Spielmittag
 24.03. 10.30 Uhr, Frühlingsbasteln
 27.03. 10.30 Uhr, Wellnessvormittag mit Aromatherapie
 30.03. 10.30 Uhr Singen von Frühlingsliedern zur Gitarre

Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein.

Über Ihren Besuch freuen wir uns.

Anmeldungen bitte unter 033439 / 7169 oder 15398

*Anja Arnoldt, Einrichtungsleitung
 Gabriela Gieser, PDL Heim/Tagespflege
 Elzbieta Rösler, Stellv. PDL/Tagespflege*

AWO-SENIORENZENTRUM „CLARA ZETKIN“

Unser Veranstaltungsangebot ist offen für die Einwohner des Doppeldorfes.

- 12.03. 15.30 Uhr Frühjahrskonzert Flora 1887
 24.03. 15.30 Uhr Urania - Lichtbildervortrag - Inseln im Pazifischen Ozean -

26.03. 15.00 Uhr Kaffeeklatsch mit Vahlsmusikexpress

Unsere Termine für April:

- 14.04. 16.00 Uhr Eröffnung Fotoausstellung „Bewohnerhände“ mit anschließendem Osterfeuer (ca.17.00 Uhr)
 16.04. 15.00 Uhr Tanztee mit Orgi
 23.04. 15.00 Uhr Blasmusikkonzert
 30.04. 15.30 Uhr Urania - Lichtbildervortrag - Streifzug durch Korsikas wilde Schönheit-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Um Anmeldung wird gebeten unter: 03341 / 428-126 oder 03341 / 428-125.

*Mit herzlichen Grüßen, S. Böhnke,
 Leiterin des Seniorenzentrums, F.-Dam-Str. 32, Egg.*

VOLKSSOLIDARITÄT EGGERSDORF

März

- | | | |
|------------------|-------------|------------------------|
| Kegeln Gr. 3 | 19/26. | 10.00 Uhr Kegelbahn, |
| Kegeln Gr. 1 | 19. | 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Tanzgruppe | 16./23./30. | 10.00 Uhr Haus Bötzees |
| Kegeln Gr. 5 | 24. | 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Chor | 17./31. | 10.00 Uhr Haus Bötzees |
| Kegeln Gr.2 u. 4 | 03./17. | |
| | 17./31. | 14.30 Uhr Kegelbahn |
| Spielegruppe | 19. | 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Kaffeeklatsch | 25. | 14.00 Uhr Haus Bötzees |

April

- | | | |
|------------------|--------------|------------------------|
| Tanzgruppe | 06./20./27. | 10.00 Uhr Haus Bötzees |
| Kegeln Gr. 5 | 07./21. | 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Kegeln Gr. 3 | 02./09./16./ | |
| | 23. | 10.00 Uhr Kegelbahn |
| Chor | 14./28. | 10.00 Uhr Haus Bötzees |
| Kegeln Gr. 2 u.4 | 14./28. | 14.30 Uhr Kegelbahn |
| Kegeln Gr. 1 | 02./16./30. | 14.00 Uhr, Kegelbahn |
| Spielegruppe | 02./16./30. | 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Kaffeeklatsch | 29. | 14.00 Uhr Haus Bötzees |



SENIORENCLUB PETERSHAGEN E. V.

- 02.04. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf.
 08.04. Tagesausflug Fahrt nach Küstrin.
 14.04. 14.00 - 16.00 Uhr Clubnachmittag im MZR der Giebelseehalle „Wissenswertes über Notfallversorgung“.
 16.04. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf.

Gratulation der Geburtstagskinder:

Der Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern, die im März/April.

Geburtstag feiern, insbesondere Herrn Winfried Altmann zu seinem 85. Geburtstag am 26.03.2020.

Seniorenclub Petershagen e.V.

Der (noch amtierende) Seniorenbeirat berichtet

Auf unserer ersten Sitzung im neuen Jahr trafen wir uns noch in der „alten“ Besetzung.

Die Wahlen zum neuen Seniorenbeirat werden voraussichtlich Ende Februar erfolgen.

Die Kontinuität der Arbeit des Seniorenbeirates bleibt gewährleistet. So haben wir schon zwei Termine für traditionelle Veranstaltungen des Seniorenbeirates festlegen können.

1. Unser nächster „Runder Tisch“ - übrigens schon der fünfte - der Seniorenorganisationen, -vereine und-einrichtungen wird am 22.04.2020 um 14:00 Uhr in der Giebelseehalle stattfinden. Eines der Themen wird unter anderem auch der ÖPNV im Doppeldorf sein. Die Einladungen werden zeitnah verschickt.

2. Der „Markt der Möglichkeiten“ findet wieder im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche am 18.06.2020 ab 10:00 Uhr auf dem Eggersdorfer Wochenmarkt statt

Der nächste Beitrag wird dann vom neugewählten Seniorenbeirat kommen.

*Ihr Seniorenbeirat
 Petra Kreuter und Elke Kluge*

Internationaler Schüleraustausch

Lust Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland!

Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium/Gesamtschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

EL Salvador

Familienaufenthalt: 02.06. – 01.07.2020

Deutsche Schule San Salvador

20 Schüler*innen mit Deutschkenntnissen
Alter 12-14 Jahre

Brasilien

Familienaufenthalt: 21.06. – 21.07.2020

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

13 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 14-15 Jahre

EL Salvador

Familienaufenthalt: 24.09. – 19.12.2020

Deutsche Schule San Salvador

25 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 15-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

Aus dem Standesamt



„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat Februar waren mit dem besonderen Datum 22.2.2020 vier Paare am Start in den Ehehafen.

Erwähnt werden möchten:

*Thomas Kersten und Karin Persicke aus P/E
Andreas Brandes und Peggy Oehmige aus P/E*

Im Monat Januar wurden in Petershagen drei Jungs und ein Mädchen geboren, in Eggersdorf auch drei Jungs, aber auch zwei Mädchen.

Das Standesamt bietet ab sofort das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!

Roswitha Schlosser, Standesbeamtin

BERND HUNDT IMMOBILIEN
Wenn's um Qualität geht

Fragen kostet nichts!
Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!

☎ 03362 / 88 38 30

15369 Woltersdorf • Strandpromenade 5 • www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

AUTO-SERVICE MATTHEUS seit 1958

- Karosseriefachbetrieb für Unfallschäden sämtl. Fabrikate
- Richtbankarbeiten
- KFZ-Reparaturen typenoffen
- TÜV, AU
- Reifenservice
- Klimaservice

Karosserie Fachbetrieb

15370 Petershagen • Gravenhainstr. 37/38
☎ 033439 / 71 18 • auto-mattheus58@freenet.de

BENDEL
Hausliche Kranken- und Seniorenpflege

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2 Schulstraße 7-8
15345 Petershagen/Eggersdorf 15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04 Telefon: (0 33 41) 4 42 04

BENDEL
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204



www.flying-estimator.de

MARKS

Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Tierarztpraxis in Petershagen

seit 1995 · www.tierarzt-petershagen.de
Dr. Lucienne Mix und Dr. Heiko Mix
 ☎ 033439 81799
 Eggersdorfer Str. 31
 Kurze Wartezeit durch Terminvergabe

Tierarztpraxis am Bötze

Dr. Ludwig Spormann
 15345 Eggersdorf, Altlandsberger Chaussee 103
 Mo, Di, Do 10-12 u. 16-19 Uhr / Mi 10-13 Uhr
 Fr 10-12 u. 16-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr
www.tierarztpraxis-boetzsee.de
 Tel. 03341-44 59 482

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Am Markt 8,
 15345 Petershagen/Eggersdorf · Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de,
www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin:

Kathleen Brandau (-kat-)
 Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), freier
 redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mit-
 arbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-) · Fotos:

-kat-, -hk-, LJ, Archiv, privat · Anzeigen-
 annahme: Gemeindeverwaltung Peters-
 hagen/Eggersdorf · Auflage: 7.120

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH ·
 15344 Strausberg, Garzauer Chaussee 1a ·

Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de
 Leserbriefes müssen nicht Redaktions-
 meinung sein. Wir behalten uns die Ver-
 öffentlichung eingesandter Post wie auch
 sinnwährende Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe:
24.03.2020

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des
 Monats.

AHA!Nachhilfe-Institut sucht

interessierte Menschen mit
 Studienabschluss, gern auch Rentner/
 innen, für die Einzelnachhilfe auf
 Honorarbasis. Kontakt: 03343816913
 oder bar-mol-los@aha-nachhilfe.de



Tradition seit 1891

DINTER
TISCHLEREI

Der zuverlässige
Tischler in Ihrer
Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
 Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Atelier Lischke

- Anmeldung für den Schneiderkurs Anfänger + Fort-
 geschrittene
- Österliches gestalten mit Farbe, Draht und Papier;
 am 21.03. und 28.03.2020 ab 14.00 Uhr (um Anmel-
 dung wird gebeten)

Telefon 03341 475217 oder
karin.lischke@t-online.de
 Bernmannstraße 43 · 15345 Eggersdorf



Tierbedarf Bienemann

Bruchmühler Straße 17 · 15370 Petershagen
 Sa. 10.00-18.00 Uhr
 *andere Termine nach Absprache möglich

☎ 0172/38 22 847
info@bienemanns-wachtelhof.de



Autohaus Zander OHG

OPEL-Vertragspartner und
 Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- PKW-Hol- und -Bringdienst
- Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
 Brunnerstraße 30
 15370 Petershagen
 Telefon (03 34 39) 8 69-0
 Telefax (03 34 39) 8 69-30

☎ **03341 23283**

TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

Wir fahren Sie gern

0171 7732655

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
 Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
 15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114
 Gern auch Hausbesuche!



VLH
 Vereinigte
 Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

- 01.03. 11.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Killat, Gemeindehaus Fredersdorf
06. 03. 19.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetsabend, St. Hubertus Petershagen. Lucasstr./Elbestr.
08. 03. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Weltgebets- tag, Friederike Sell und Team, KITA Paradies- chen
08. 03. 11.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pfar- rer Berkholz und Team, Gemeindehaus Freders- dorf
15. 03. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Berkholz, Gemeindehaus Eggersdorf
15. 03. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Berkholz, Gemeindehaus Fredersdorf
22. 03. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Chor, Kantorin Hwang, Pfarrerin Killat, Petruskirche Petershagen
22. 03. 14.30 Uhr Gemeindenachmittag, Pfarrerin Killat, Gemeindehaus Vogelsdorf
29. 03. 9.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin Martina Zobel, Kirchen Neuenhagen/Bollensdorf
29. 03. 10.00 Uhr Abenteuer Baustelle, Birgit Rieckers, Maren Sendatzki, Gemeindehaus Petershagen

Gottesdienste für Senioren

- 27.03. um 10.30 Uhr AWO Seniorenzentrum Clara Zet- kin, Ferdinand-Dam-Straße 32, Eggersdorf, Lei- tung: Pfarrerin Killat
- 03.03 um 10.30 Uhr Seniorengottesdienst, auch für von Demenz betroffene Menschen und pflegen- de Angehörige in der Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz

Konzerte

22. 03. um 16.00 Uhr Chorkonzert mit dem Männerchor „Flora“ e.V., Leitung Volker Lenz, Petruskirche Petershagen

www.muehlenfliess.net

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Predigt-dienste im Kultursaal Buley, Wilhelm-Pieck-Str.140 in 15370 Petershagen.

März:

- 15.03. Ausfall, dafür 10.30 Uhr Gottesdienst mit Gemein- deversammlung in Berlin-Tempelhof und Konzert der Saitenspieler in Rathenow, 15.00 Uhr
- 22.03. 10.00 Uhr Gottesdienst, Ulrich Breest
- 29.03. 10.00 Uhr Gottesdienst, Ulrich Breest

April:

- 05.04. 15.00 Uhr Gottesdienst Ralf Nitz mit Kaffeetafel
- 10.04. 10.00 Uhr Karfreitag mit Abendmahl Ralf Nitz
- 19.04. 10.00 Uhr Gottesdienst
- 26.04. 15.00 Uhr Gottesdienst Ralf Nitz, anschl. JHV, nur Kaffee

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439-128770

Gottesdienste:

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg
Sonntags 10.30 Uhr Hochamt, St. Hubertus Petershagen, am 22.03. als Familiengottesdienst mit dem Firmkurs

Weitere Gottesdienste: Dienstags 19 Uhr hl. Messe, Mi. 25.03. um 19 Uhr hl. Messe (Hochfest Verkündigung des Herrn), So. 29.03. um 17 Uhr Kreuzwegandacht, Mi. 01.04. um 17 Uhr Schülerkreuzweg (alles in Petershagen)

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

Palmsonntag, 05.04. Hochamt, Petershagen, mit Palmwei- he und Prozession (mit Bläsern), mit Kindergottesdienst, anschl. Büchertisch

Dienstag, 07.04. um 19 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beicht- gelegenheit, Petershagen

Gründonnerstag, 09.04. um 20 Uhr Messe vom letzten Abendmahl (mit Chor), mit Fußwaschung, Petershagen, anschl. Ölbergstunde in der Kirche, Agape im Gemeindehaus Karfreitag, 10.04. um 10 Uhr Kinderkreuzweg, um 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi (mit Chor), Petersha- gen

Ostersonntag, 12.04. um 5 Uhr Feier der Osternacht (mit Bläsern), Petershagen, um 8.30 Uhr Hl. Messe, Strausberg, um 10.30 Uhr Hochamt, Petershagen

Ostermontag, 13.04. um 10.30 Uhr Hochamt, Petershagen, anschl. Ostereiersuchen

Veranstaltungen:

Sa. 04.04. um 9 Uhr hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag

Sa. 04.04. um 9.30 Uhr Palmwedelbasteln

Di. 07.04. um 14 Uhr Glaubensnachmittag für Kinder

Mi. 08.04. um 9 Uhr hl. Messe, anschl. Kreis 55+

Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.st-hubertus-petershagen.de

Ein erfolgreiches Musicalprojekt abgeschlossen

Mitglieder der Katholischen Kirchengemeinde

St. Hubertus überbrachten einen Scheck

Einen musikalischen Gruß und einen Spendenscheck über- brachte das Musical-Ensemble Franziskus am Samstag, dem 22. Februar in die Suppenküche der Franziskaner in Berlin- Pankow. Das Musical „Franziskus – ein Heiliger und ein Papst“ war im November unter der Leitung von Sebastian Aehlig in Petershagen und Erkner aufgeführt worden und hatte 50 große und kleine Mitwirkende, hauptsächlich aus der katho- lischen Kirchengemeinde St. Hubertus Petershagen, sowie die Zuschauer durch mitreißende Musik und bewegende Filmsequenzen begeistert. Auch das finanzielle Ergebnis kann sich sehen lassen: so konnte der Franziskaner-Suppenküche in Pankow, die zwischen 300 und 400 Mittagessen täglich an Bedürftige ausgibt, die stolze Summe von 2600 Euro aus Spenden und Kollekten überreicht werden. Geld, das die Fran- ziskaner gut gebrauchen können, da sich die Suppenküche sowie die angeschlossene Hygienestation, die Kleiderkammer und die Sozialberatung komplett aus Spenden finanzieren. Mit Musik fing alles an und endete es auch: Zum Abschluss wur- den für Personal und Gäste noch einmal einige Lieder aus dem Musical gesungen.

Kerstin Mauve

KULTURKALENDER

- 14.03. 18 Uhr (Angerscheune) Operetten- und Musicalmelodien, Sonja Walter
- 15.03. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Büdnerhaus, Ausstellung „Damals war’s“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
- 19.03. 10 u. 16 Uhr (Daniels Probebühne, Annenstr. 3) Puppentheater „Die fantastischen Abenteuer der Eis-Eule Layandra“
- 21.03. 16 Uhr (GH) Konzert „Winterträume“, Klassik, Musical- und Filmmelodien mit Capella Amadeus
- 22.03. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Büdnerhaus, Ausstellung „Damals war’s“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
- 22.03. 16 Uhr (Petruskirche) Frühlingskonzert mit MGV „Flora 1877“
- 25.03. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
- 04.04. 9 Uhr (Bahnhof) Frühjahrsputz der Gemeinde
12.30 Uhr Mittagsimbiss bei Carls Café
- 04.04. 19.30 Uhr (GH) Benefizkonzert mit der BigBand der Zollkapelle Berlin zugunsten der Kinderhilfe PE
- 10.04. 15 Uhr (Petruskirche) Matthäuspassion, Heinrich Schütz
- 11.04. 9 Uhr Büdnerhaus Treffpunkt zur Osterwanderung des Heimatkundevereins nach Alt Madlitz
- 11.04. 10 Uhr (Kegelbahn, Am Markt 19, Egg.) 7. Kegeltturnier der Freizeitkegler
- 12.04. 20 Uhr (GH) Rock-Pop-Konzert mit Right Now
- 14.04. 15 Uhr (GH) Treffen der Selbsthilfegruppe Restless-Leg-Syndrom
- 19.04. 11 Uhr (Florastr. 25) Frühlingsfest mit Trödelmarkt bei Dorfleben 18 e.V.
- 25.04. 10.00 Uhr (RE) Neubürgergespräch mit dem Bürgermeister
- 25.04. 19 Uhr (ev. Kirche Egg.) Frühlingskonzert mit dem Eggersdorfer Posaunenchor
- 25.04. 19 Uhr (Angerscheune) „The Cat’s back“, Solo-Musik-Gesangsshow, Anne Harmsen
- 30.04. 20 Uhr (Gewerbegebiet) Maifeuer mit Musik

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

montags 10.00 Uhr Tanzgruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben)
jeden 2. Di 10.00 Uhr Singegruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben)
jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

JUGENDKLUB Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

ANGERSCHEUNE Dorfplatz 1a, www.Angerscheune.de

01.04. 9.30-11.30 Uhr Monatlicher Krabbelbrunch / Anmeldung über 0151/50950684
26.03., 23.04. 15.30-17.30 Uhr Monatlicher Eltern-Kind-Kaffeeklatsch / Ohne Anmeldung
Mo, Di, Mi, Do 10-13 Uhr geöffnet
Fr 13-18 Uhr geöffnet
So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

● *Spielt am 4.4 in der Giebelseehalle: Die Zoll Big Band Berlin..* Foto: Schuchardt



Kino in der Angerscheune

jeden 4. Do. mtl. 19.30 Uhr Kino für Erwachsene

öffentliche Sitzungen

- 18.03. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
- 26.03. 19.30 Uhr (GS) **Gemeindevertretersitzung**
- 30.03. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
- 31.03. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
- 01.04. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
- 02.04. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
- 07.04. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
- 15.04. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
- 20.04. 19.30 Uhr (GH) Finanzausschuss
- 21.04. 19.00 Uhr (GH) Hauptausschuss
- 30.04. 19.30 Uhr (GS) **Gemeindevertretersitzung**

(RP) = Rathaus Petershagen (RE) = Rathaus Eggersdorf
(GH) = Giebelseehalle (GS) = Aula der Gesamtschule P.

TIPPS aus der märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 20.03. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Konzert „Clover“
- 21.03. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Konzert mit „Pipetid“ aus Eggersdorf
- 28.03. 14 Uhr Fredersdorf, OT Vogelsdorf Öffentliche Ortsführung Vogelsdorf, H. Keller
- 28.03. 20 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Kino in der Kirche: Und der Zukunft zugewandt (D 2019, B. Böhlich)
- 29.03. 11 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, „Die Schöne & das Biest“
- 03.-05.04. Strausberg, Altstadt Lichterfest
- 04.04. 19 Uhr Strausberg, Hotel Lakeside Heinz-Ehrhardt-Abend
- 10.-13.04. 10 Uhr Rüdersdorf, Museumspark Ostern im Museumspark
- 11.04. Strausberg, Kulturpark Osterspäß im Park
- 11.04. 10-18 Uhr Strausberg, Kinderbauernhof Roter Hof: Osterfest
- 12.04. 12 Uhr Hoppegarten, Galopprennbahn Bunte Oster-Rennen, Saisonauftakt
- 13.04. 14 Uhr Fredersdorf, Gutshof Ostergarten
- 15.04. 19 Uhr Rüdersdorf, Bibliothek Lesung mit Stephan Hänel
- 24.04. Strausberg, Kulturpark Musik im Park mit dem Fanfarenzug
- 26.04. 10 Uhr Rad-Sternfahrten Sattelfest der Märkischen S5-Region, Touren unter www.maerkische-S5-region.de

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde der Revierpolizisten: dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, 03341/421295, heike@agsten.com

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer, kinder-jugendbeauftragte.doppeldorf@web.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin, kamin.integration.doppeldorf@gmx.de

Medienrat: www.medienratpe.de, info@medienratpe.de

Sozialberatung: Di9-12, 14-17 Uhr, Jugendklub, (033439/79361), Do 9-12 Uhr, Büro am Markt 2, Egg., (03341/4149-313)

Bündnis für Familie: www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com

Schiedsstelle: Di, den **14.04.2020**, 18.00 - 20.00 Uhr (Grundschule Am Dorfanger, Mittelstr. 28, Phg.)

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de, Rathaus, Ausschreibungen.

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42

Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de

www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt
bewerben!

In 3 Jahren zum Abitur

- Mehr Zeit für Lerninhalte
- Klassengröße mit max. 25 Schülern
- Start mit 2. Fremdsprache in Klasse 11 möglich

www.gesamtschulepetershagen.de



Württembergische Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen
von seinem Leid befreien,
aber er kann ihm Mut machen,
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5
15345 Eggersdorf

Telefon: 03341 / 304559

www.wuertz-bestattungen.de

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege

„Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.
SILKE LEIDINGER/
KATHRIN BERGHOLTER
Fließstraße 6
15345

Petershagen/Eggersdorf

Tel.: 03341 445844

Fax: 03341 445845

www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de

(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)

Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr

24 Stunden Bereitschaftsdienst

Liebevolle Pflege durch
ausgebildetes Fachpersonal
mit langjähriger Erfahrung

- Häusliche Kranken- und
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe
bei Antragstellungen



Am Markt 21
15345 Eggersdorf
Tel. 03341/44 930 55
www.pflegeteam-mol.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439
16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

